

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 05

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Justiz**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	6
05 02	Allgemeine Bewilligungen	24
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	47
05 04	Ordentliche Gerichte	64
05 05	Vollzugsanstalten	84
05 08	Hessisches Finanzgericht	106
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	121
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	138
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	152
05 98	Versorgung	166
	Abschluß des Einzelplans	170
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	172
	Stellenpläne, Stellenübersichten	173

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben
 1. des Ministeriums (05 01)
 2. Allgemeine Bewilligungen (05 03)
 3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
 4. der ordentlichen Gerichte (05 04)
 5. der Vollzugsanstalten (05 05)
 6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
 7. der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
 8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
 9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
 10. der Versorgung (05 98)

- II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
 - a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.
 - b. 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden
 - c. 46 Amtsgerichte, davon 5 Amtsgerichte mit insgesamt 5 Zweigstellen
 - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Frankfurt am Main | 3. Königstein im Taunus |
| 2. Bad Homburg v.d. Höhe | 4. Usingen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

- | | |
|-----------------|--------------------------|
| 1. Fulda | 3. Hünfeld |
| 2. Bad Hersfeld | 4. Rotenburg a. d. Fulda |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Alsfeld | 3. Gießen |
| Zweigstelle: Lauterbach | 4. Friedberg |
| 2. Büdingen | 5. Nidda |

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

- | | | |
|---------------|----------|----------------|
| 1. Gelnhausen | 2. Hanau | 3. Schlüchtern |
|---------------|----------|----------------|

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Bad Arolsen | 4. Kassel |
| 2. Eschwege | Zweigstelle: Hofgeismar |
| 3. Fritzlar | 5. Korbach |
| Zweigstelle:
Bad Wildungen | 6. Melsungen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Dillenburg | 2. Limburg a.d. Lahn |
| Zweigstelle:
Herborn | Zweigstelle: Hadamar |
| | 3. Weilburg |
| | 4. Wetzlar |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

- | | | |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| 1. Biedenkopf | 3. Kirchhain | 5. Schwalmstadt |
| 2. Frankenberg (Eder) | 4. Marburg | |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Idstein | 3. Bad Schwalbach |
| 2. Rüdesheim am Rhein | 4. Wiesbaden |
| Zweigstelle: Eltville | |

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach mit Justizvollzugsanstalt Butzbach - Zweiganstalt Friedberg -
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Abteilung für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
 - a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Zweiganstalt Höchst -
 - b) Einrichtung für Abschiebungshaft Offenbach am Main
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus - mit Zweiganstalt für den Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen
7. Justizvollzugsanstalt Fulda
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Kassel III mit Abteilung für offenen Vollzug
13. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
14. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit Abteilung für offenen Vollzug in Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
15. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Abteilung für offenen Vollzug
16. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
17. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen
- H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a. Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b. 12 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Darmstadt | 5. Hanau | 9. Marburg |
| 2. Frankfurt am Main | 6. Bad Hersfeld | 10. Offenbach am Main |
| 3. Fulda | 7. Kassel | 11. Wetzlar |
| 4. Gießen | 8. Limburg a.d. Lahn | 12. Wiesbaden |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05

	2005	2004
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1 Eigene Einnahmen .	371 358 600	345 104 200
2 Übertragungseinnahmen	2 022 000	1 624 000
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—
	Gesamteinnahmen	346 728 200
4 Persönliche Verwaltungsausgaben	642 162 100	650 884 300
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	281 077 000	277 689 700
Ausgaben für den Schuldendienst	300 000	231 700
6 Übertragungsausgaben	19 236 700	18 951 700
7 Bauausgaben	—	3 639 000
8 Sonstige Investitionsausgaben	17 238 600	18 813 600
9 Besondere Finanzierungsausgaben	3 413 200	1 136 500
	Gesamtausgaben	971 346 500
	Zuschuss / Überschuss	-590 047 000

C. Personalsoll des Einzelplan 05

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 346,0	384,5	8 470,5	398,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	877,0	–,–	1 791,0	–,–
Angestellte	6 456,5	262,0	5 691,0	260,0
davon Auszubildende	667,0		689,0	
Arbeiter	118,0	3,0	120,0	3,0
davon Auszubildende	–,–		–,–	
Zusammen	15 797,5	649,5	16 072,5	661,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

E. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

- a) Aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG wurden in den Stellenplänen insgesamt 186,5 Planstellen in Abgang gebracht.
- b) Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 478 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 122,5 Planstellen zum Wegfall vorgesehen, die mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/Staatsanwältinnen besetzt sind und gem. Ziff. 5.4 des Konzepts zur Umwandlung der Personalvermittlungsbörse in eine Personalvermittlungsstelle in der Fassung des Kabinettsbeschlusses vom 22. Dezember 2003 nicht personalisiert wurden.

7
Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u
231 01 011 **Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abord-**
nung an Bundesbehörden..... — — —

235 01 011 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes — — 19 901

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 011 Zuweisungen für die Beschäftigung von
Schwerbehinderten — — 34 148

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 011 Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit. — — —

Erläuterungen:

Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951 Entnahme aus der Rücklage — — 370 529

Erläuterungen:

Hier kann auch die Entnahme aus der im Haushaltsjahr 2002 gebildeten Personalausgabenrücklage gebucht werden.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage — — —

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33 — — —

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

261 01 011 Erstattungen der Datenverarbeitungs-Auftragsstelle der
staatlichen Hochbauverwaltung..... — — —

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung anteiliger Grund- und Gesprächsgebühren sowie Personal- und Wartungskosten der Datenverarbeitungs-Auftragstelle der staatlichen Hochbauverwaltung nach Nr. 2.3 der Fernsprechvorschriften für die Verwaltung des Landes Hessen (StAnz. 1986, S. 720 ff).

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 — — —

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 01	65 200	60 400	517 972
-------------------------------------	--------	--------	---------

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	011 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	4 000	4 000	1 610
--------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Entschädigungen der Mitglieder des Richterwahlausschusses nach § 14 Hessisches Richtergesetz. Hieraus können auch Reisekosten der Kraffahrer gezahlt werden.

421 01	011 Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	140 100	142 800	140 040
	Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			

Erläuterungen:

1.	Amtsbezüge	137 900 EUR	
2.	Dienstaufwandsentschädigung	2 200 EUR	
Zusammen		140 100 EUR	

421 02	011 Amtsbezüge des Ministers - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

422 01	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 423 900	6 462 100	6 473 932
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 423 900 EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR	
Zusammen		6 423 900 EUR	

422 02	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 800	1 400	1 329
--------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	— EUR	
2.	Sonderversgütungen	— EUR	
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR	
5.	Ehrengaben	1 800 EUR	
Zusammen		1 800 EUR	

422 41	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	1 590
--------	---	---	---	-------

425 01	011 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 260 300	3 400 200	2 934 195
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 252 600 EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	7 700 EUR	
4.	Besondere Zulagen	— EUR	
Zusammen		3 260 300 EUR	

425 02	011 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	700	1 600	3 369
--------	--	-----	-------	-------

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	700 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	700 EUR

425 11 011 Vergütungen für Zeitangestellte.....	1 070 000	1 070 000	1 304 385
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Ausgaben für betriebswirtschaftliche Fachkräfte zur Einführung eines gerichtsspezifischen Rechnungswesens.

425 41 011 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	18 301
---	---	---	--------

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	433 100	451 700	463 888
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	416 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	16 600 EUR
Zusammen	433 100 EUR

426 02 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	1 500	400	496
--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	1 500 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	1 500 EUR

426 03 011 Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	55 000	55 000	62 995
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 86 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
---	---	---	---

427 01 011 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
---	---	---	---

427 08 011 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
--	---	---	---

453 01 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	50 000	50 000	51 338
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05 011 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—
462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	853 000	852 800	735 553
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	62 000 EUR
2. Kommunikation	381 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände...	140 000 EUR
4. Bedarf für EDV	160 000 EUR
5. Sonstiges.....	110 000 EUR
Zusammen	853 000 EUR

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	50 000	44 500	50 764
514 02 011	Dienst- und Schutzkleidung	900	900	56
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	300 000	278 000	285 498

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995) Mark
	2.122.800	—
Summe	2.122.800	—
davon 12 v.H.	254.800	—
davon 5 v.H.	—	—

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 2 (2)

1. Heizung	80 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	65 000 EUR
3. Reinigung	105 000 EUR
4. Sonstiges.....	50 000 EUR
Zusammen	300 000 EUR

518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	23 100	23 100	10 273
------------	--	--------	--------	--------

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Prüfungssäle in Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel zur Durchführung juristischer Staatsprüfungen.

518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	65 000	64 900	63 286
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150 000	148 300	202 477
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	130 000 EUR
2.	Sonstiges	20 000 EUR
Zusammen		150 000 EUR

525 61 011	Aus- und Fortbildung	226 400	71 400	17 408
------------	----------------------------	---------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	— EUR
2.	Fortbildungsveranstaltungen	226 400 EUR
Zusammen		226 400 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 165.000 Euro für Fachfortbildung der Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte umgesetzt von Kap. 05 04 - 525 61 im Rahmen der Zusammenführung von Fach- und Finanzverantwortung und zur Buchung in SAP.

526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	281 000	230 800	20 797
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Gutachten für elektronische Fußfessel und "Personalbedarfsberechnung - Fachgerichtsbarkeiten".

527 01 011	Reisekosten	110 000	102 000	105 750
------------	-------------------	---------	---------	---------

529 01 011	Verfügungsmittel	7 400	7 400	6 153
------------	------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 04 011	Verfügungsmittel für Bewirtungskosten	23 200	23 200	14 838
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

531 01 011	Veröffentlichungen	107 000	106 600	135 020
------------	--------------------------	---------	---------	---------

Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.

Erläuterungen:

1.	Amtliche Druckwerke	45 000 EUR
2.	Öffentlichkeitsarbeit	62 000 EUR
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	— EUR
4.	Andere Veröffentlichungen	— EUR
Zusammen		107 000 EUR

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Zu U-Teil 1 sind die Kosten für den Druck und Vertrieb des Justiz-Ministerial-Blatts für Hessen sowie für die Herstellung von amtlichen Handausgaben für den Dienstgebrauch veranschlagt. Neue gesetzliche Vorschriften erfordern die Neufassung zahlreicher Verwaltungsvorschriften, die als Handausgaben den Gerichten und Justizbehörden zur Verfügung gestellt werden müssen.

Zu U-Teil 2 sind u.a. die Kosten für die Neuerstellung von Broschüren und die Herausgabe von Informationsschriften, auch zur Nachwuchswerbung, zur Sicherung der dezentralen Pressearbeit bei den Justizbehörden und zur Darstellung im Internet veranschlagt.

538	01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	250 000	247 500	217 426
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für die Bewachung des Dienstgebäudes in der Luisenstrasse 7- 13.

544	01	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

545	01	011	Durchführung rechtswissenschaftlicher Symposien	4 000	3 700	—
-----	----	-----	---	-------	-------	---

Erläuterungen:

Zur Durchführung herausgehobener rechtswissenschaftlicher Symposien anlässlich der Begegnungen mit den Rechtsprofessoren des Landes Hessen und Vertretern der hessischen Gerichte und des Ministeriums der Justiz.

545	02	011	Hessischer Verfassungsbeirat	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

545	03	011	Zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen	13 900	13 900	10 838
-----	----	-----	---	--------	--------	--------

545	04	011	Aufwendungen der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	10 400	10 400	1 263
-----	----	-----	--	--------	--------	-------

546	01	011	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
-----	----	-----	-----------------------------------	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632	05	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Rheinland-Pfalz für die Richterakademie in Trier.	120 000	120 000	—
-----	----	-----	---	---------	---------	---

Erläuterungen:

Die Deutsche Richterakademie ist nach einem Beschluß der Justizministerkonferenz durch das Land Rheinland-Pfalz in Trier errichtet worden. Die Kosten der Errichtung und Erstausrüstung wurden vom Land Rheinland-Pfalz und vom Bund aufgebracht. Die Betriebskosten werden vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen. Der Anteil der Länder wird unter ihnen zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl aufgeteilt. Auf das Land Hessen werden unter Einbeziehung der Weiterbildungsstätte Wustrau in die Deutsche Richterakademie voraussichtlich 120.000 EUR entfallen.

632	08	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin zur Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität des Justizunrechts.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

681	01	011	Schadenersatzleistungen Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

685 06 011	Zuwendungen und Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	240 600	240 600	1 169 356
------------	--	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

1.	Zuwendungen an den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen und an die Landesvereinigung Hessen im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	9 000 EUR		
2.	Zuwendung für die "Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe"	1 500 EUR		
3.	Zuwendungen an Projekte zur Haftvermeidung	— EUR		
4.	Zuwendungen an die Beratungsstellen für Opfer und Zeugen von Straftaten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden (Modell "Hanauer Hilfe")	— EUR		
5.	Zuwendung für Modellprojekte "Täter-Opfer-Ausgleich"	214 700 EUR		
6.	Zuwendung an das Deutsche Forum für Kriminalprävention	15 000 EUR		
7.	Zuwendung an den Verein Förderung der Bewährungshilfe zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe	— EUR		
8.	Mitgliedsbeiträge an Vereine	400 EUR		
	Zusammen	240 600 EUR		

Unterteile 3, 4 und 7 umgesetzt zu Kap. 05 02 (Allgemeine Bewilligungen)

Baumaßnahmen

711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01 011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	120 000	130 000	174 676

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	70 000
2007	70 000
2008	70 000
2009ff	140 000
Gesamtverpflichtung	350 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage (einschl. Personalausgabenrücklage im Einzelplan 05) zum 31.12.2003 beträgt 1.292.629 EUR.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

972 01 989	Globale Minderausgaben	—	—	—
------------	------------------------------	---	---	---

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

n e u

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	57 800	—	—
------------	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 37.800 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 20.000 Euro.

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 70

Modernisierung der hessischen Justiz

511 70	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 137 500	5 097 700	592 668
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

40.000 Euro für die Gerätebeschaffung zur Durchführung von Videokonferenzen und Videositzungen in Gerichtsverfahren. Für diesen Zweck sind auch bei Titel 812 70 (180.000 Euro) und bei Titel 538 70 (20.000 Euro) Mittel veranschlagt.

514 70	011	Haltung von Fahrzeugen	5 000	4 600	3 199
--------	-----	------------------------------	-------	-------	-------

518 70	011	Mieten und Pachten für Geräte und Fahrzeuge	2 500	2 300	2 056
--------	-----	---	-------	-------	-------

519 70	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	700 000	444 900	882 116
--------	-----	--	---------	---------	---------

525 70	011	Aus- und Fortbildung, Anwenderschulung	1 276 000	2 792 200	2 324 365
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 224.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt in den Geschäftsbereich zur dezentralen Buchung in SAP.

527 70	011	Reisekosten	58 600	4 600	100 270
--------	-----	-------------------	--------	-------	---------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 66.400 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt in den Geschäftsbereich zur dezentralen Buchung in SAP.

537 70	011	Behördenumzüge, Verlegungen u.ä.	—	—	—
--------	-----	---------------------------------------	---	---	---

538 70	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	550 000	926 900	676 242
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

20.000 Euro für die Gerätebeschaffung zur Durchführung von Videokonferenzen und Videositzungen in Gerichtsverfahren. Für diesen Zweck sind auch bei Titel 812 70 (180.000 Euro) und bei Titel 511 70 (40.000 Euro) Mittel veranschlagt.

547 70	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	40 000	47 300	38 179
--------	-----	---	--------	--------	--------

711 70	011	Kleine Neu- um und Erweiterungsbauten	—	500 000	105 756
--------	-----	---	---	---------	---------

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt)

812 70	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 180 000	4 991 000	5 322 097
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	9 250 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	9 250 000

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

180.000 Euro für die Gerätebeschaffung zur Durchführung von Videokonferenzen und Videositzungen in Gerichtsverfahren. Für diesen Zweck sind auch bei Titel 511 70 (40.0000 Euro) und bei Titel 538 70 (20.000 Euro) Mittel veranschlagt.

Summe Titelgruppe 70	9 949 600	14 811 500	10 046 949
Gesamtausgaben Kapitel 05 01	24 403 700	29 170 700	24 725 851

Abschluss Kapitel 05 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	65 200	60 400	93 394
2	Übertragungseinnahmen	—	—	54 049
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	370 529
Gesamteinnahmen		65 200	60 400	517 972
4	Personalausgaben	11 440 400	11 639 200	11 457 470
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 244 900	11 549 900	6 496 497
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	360 600	360 600	1 169 356
7	Baumaßnahmen	—	500 000	105 756
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 300 000	5 121 000	5 496 773
9	Besondere Finanzierungsausgaben	57 800	—	—
Gesamtausgaben		24 403 700	29 170 700	24 725 851
Zuschuss/Überschuss		-24 338 500	-29 110 300	-24 207 879

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400

Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Normsetzung	-	-	-	-	-
2	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
3	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-
4	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
5	Juristenausbildung Hessisches Ministerium der Justiz	-	-	-	-	-
6	Förderung Hessisches Ministerium der Justiz	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400

Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400

Ministerium
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	54.200	49.400	82.716
	500-509	Umsatzerlöse	53.200	45.400	82.716
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.000	4.000	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	11.000	11.000	10.679
Betriebsertrag			65.200	60.400	93.395
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	5.985.400	6.665.700	2.552.447
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	50.000	44.500	50.764
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	195.000	178.000	190.298
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	4.851.400	5.811.400	1.193.228
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	885.000	627.800	1.116.547
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.000	4.000	1.610
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	11.467.200	11.585.200	11.404.520
	620-626	Löhne	499.100	507.100	527.379
	627-629	Gehälter	4.402.300	4.471.800	4.260.250
	630-638	Bezüge	6.565.800	6.606.300	6.616.891
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.611.900	5.178.800	5.166.355
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	1.552.400	2.913.600	2.393.111
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.334.400	1.595.500	1.085.280
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	484.500	429.100	518.608
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	240.600	240.600	1.169.356
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			21.064.500	23.429.700	19.123.322
Eigenergebnis			-20.999.300	-23.369.300	-19.029.927

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	54.049
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.119.300	23.489.300	18.605.349
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			21.119.300	23.489.300	18.659.398
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	120.000	120.000	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			120.000	120.000	0
Steuer- und Leistungsergebnis			20.999.300	23.369.300	18.659.398
Verwaltungsergebnis			0	0	-370.529
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-370.529
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	370.529
Außerordentlicher Ertrag			0	0	370.529
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	370.529
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	370.529
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400

Ministerium
F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	500.000	105.756
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.300.000	5.121.000	5.496.773
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.300.000	5.621.000	5.602.529
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	3.300.000	5.621.000	5.602.529
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.300.000	5.621.000	5.602.529

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium
Überleitungsrechnung

	Soll 2005	Soll 2004
	EUR	EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	21.119.300	23.489.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.300.000	5.621.000
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	80.800	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	24.338.500	29.110.300

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg an der Lahn, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

- Nicht verausgabte Mittel können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer Rücklage zugeführt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreis)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	60	-	60	-
2	Opferhilfe	7	662	-	662	-
3	Ehrenamtliche Bewährungshilfe	1	43	-	43	-
4	Kriminologische Zentralstelle	1	708	683	25	-
5	Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt und Limburg	2	170	-	170	-
6	Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	3	1.633	328	1.305	-
7	Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	2	152	-	152	-
Summe		/	3.428	1.011	2.417	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreis)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾	Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	60	-	60	-	1	-	-	-	-
7	662	-	662	-	7	-	-	-	-
1	43	-	43	-	1	-	-	-	-
1	708	683	25	-	1	675	652	23	-
2	170	-	170	-	2	226	-	226	-
3	998	328	670	-	3	783	118	665	-
2	152	-	152	-	2	366	-	366	-
/	2.793	1.011	1.782	-	/	2.050	770	1.280	-

- 1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt
 2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz
 3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel
 4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung
 5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Ländervereinbarung aus den 50er-Jahren, Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegseignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung Wiedergutmachung

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anteil des Landes Hessen nach Königsteiner Schlüssel / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	60.000	60.000	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	60.000-	60.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	60.000	60.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel). Der Anteil Hessens beläuft sich demnach derzeit auf ca. 7,5%.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der Vorermittlungsverfahren

10.3 Anzahl der allgemeinen Vorgänge/Anfragen

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 2: Opferhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten vor allem besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Regierungsprogramm 2003-2008 enthält für den Bereich der Justiz u.a. die folgenden politischen Ziele: 1. "Wir setzen auf den Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten" und 2. "Wir werden den Opferschutz sichern und ausbauen".

5. Empfänger

a)

Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.,

b)

Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

a) Förderung der Opferhilfevereine: Anzahl der bewilligten Anträge / 7

b) Opferentschädigung: Die Anzahl der bewilligten Anträge ist abhängig von ggf. entstehenden Entschädigungsfällen und somit nicht vorhersehbar. In den Haushaltsjahren 2002 und 2003 wurden keine Entschädigungsleistungen gewährt.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	612.000	612.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	612.000-	612.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	612.000 -	612.000 -	Bewilligungsvolumen 2004

b) Opferentschädigung:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	50.000	50.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	50.000-	50.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	50.000 -	50.000 -	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

a)

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der Beratungskontakte bei den Opferhilfen

10.3 Anzahl der betreuten Personen bei den Opferhilfen

10.4 Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

b)

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung

10.2 Anzahl der Beratungskontakte

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 3: Ehrenamtliche Bewährungshilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Dadurch wird die hauptamtliche Bewährungshilfe bei ihrer Arbeit unterstützt und entlastet.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung Ehrenamt, Entlastung der hauptamtlichen Bewährungshilfe.

5. Empfänger

Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der bewilligten Anträge / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	43.000	43.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	43.000-	43.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		-Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	43.000	43.000	-Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der ehrenamtlichen Bewährungshelfer

10.3 Durchschnittliche Kosten je ehrenamtlichem Bewährungshelfer

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen.

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 4: Kriminologische Zentralstelle

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Bund- Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Kriminalprävention

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anteil des Landes Hessen nach Königsteiner Schlüssel / 1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	708.000	708.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	708.000-	708.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	708.000	708.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Für die Erstattungen des Bundes und der Länder sind Erlöse in Höhe von insgesamt 673.000 Euro im Haushalt 2005 veranschlagt. Hiervon entfallen 354.000 Euro auf den Bund und 329.000 Euro auf die Länder.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Der Finanzbedarf des Vereins wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel). Der Anteil Hessens beläuft sich demnach derzeit auf ca. 7,5%, so dass Hessen von den Gesamtausgaben einen Anteil in Höhe von ca. 3,75% übernimmt.

Das Land Hessen ist verpflichtet für den laufenden Bedarf des Vereins gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage zu treten. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Haushalt veranschlagt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der
Kriminologischen Zentralstelle

10.3 Anzahl der Fachtagungen, Arbeitssitzungen und Fortbildungsveranstaltungen
der Kriminologischen Zentralstelle

10.4 Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, schriftlichen und mündlichen
Beiträge der Kriminologischen Zentralstelle

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 5: Kindertagesstätten für
 Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg/Lahn**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg/Lahn

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Limburger und Frankfurter Justizbehörden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Anträge / 2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

a) Kindertagesstätte für Bedienstete der Frankfurter Justizbehörden:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	120.000	120.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	120.000-	120.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		-Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	120.000	120.000	-Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

b) Kindertagesstätte für Bedienstete der Limburger Justizbehörden:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	50.000	50.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	50.000-	50.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	50.000	50.000	- Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der von Justizbediensteten in Anspruch genommenen Kindertagesplätzen im Verhältnis zur Gesamtzahl der in der Einrichtung vorhandenen Kindertagesplätze

10.3 Durchschnittliche Kosten je von Justizbediensteten in Anspruch genommenen Kindertagesplatz

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 6:

Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen
(InvestitionsBank Hessen AG)

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999
des Rates vom 21. Juni 1999

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für
einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Resozialisierung von Strafgefangenen.

5. Empfänger

a)

Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer

b)

Berufsfortbildungswerk des Deutschen Gewerkschafts Bundes,
Berufsbildungszentrum Fulda, etc.

c)

Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (InvestitionsBank Hessen AG)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der bewilligten Anträge / Die Anzahl der Ausbildungsmaßnahmen sowie die
Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene ist nicht vorhersehbar,
da dies von geeigneten Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen sowie von der
Anzahl geeigneter Gefangener abhängig ist.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

a) Erstattung an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	415.000	380.000	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	415.000-	380.000-	2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	415.000	380.000	- Bewilligungsvolumen 2004

b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	890.000	290.000	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	890.000-	290.000-	2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	890.000	290.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	nachrichtlich 2004
Gesamtkosten	328.000	328.000	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	328.000-	328.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	328.000	328.000	- Bewilligungsvolumen 2004

Für die Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 328.000 Euro im Haushalt 2005 veranschlagt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

9. Finanzierungsmittel

Haushaltsmittel aus dem EU-Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen in Höhe von 328.000 Euro und Landesmittel in Höhe von 1.305.000 Euro an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Strafgefangenen

10.3 Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

EU Förderung in Höhe von 328.000 Euro derzeit befristet bis 2006; mit einer Fortsetzung wird gerechnet; im Übrigen unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 7:

Haftvermeidung und Haftentlassenhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Haftvermeidung und Resozialisierung

5. Empfänger

a)

Haftentlassenhilfe e.V., Frankfurt am Main,

b)

Haftentlassenhilfe e.V., Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

a) Haftvermeidung: Anzahl der bewilligten Anträge / 1

b) Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen:
Anzahl der bewilligten Anträge / 1

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

a) Haftvermeidung:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	126.100	126.100	Gesamtkosten
Davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
Davon für neues Programm 2005	126.100-	126.100-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	126.100	126.100	- Bewilligungsvolumen 2004

b) Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen:

Haushaltsjahr 2005	Euro	Euro	<u>nachrichtlich</u> 2004
Gesamtkosten	26.000	26.000	Gesamtkosten
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	26.000-	26.000-	davon für neues Programm 2004
<i>Verpflichtungsermächtigungen 2005</i>			<i>Verpflichtungsermächtigungen 2004</i>
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff.	-		VE 2008 ff.
Summe VE	-		- Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	26.000	26.000	- Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

a)

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der Beratungskontakte

10.3 Anzahl der betreuten Personen, bei denen eine Untersuchungs-/
Strafhaft vermieden werden konnte

10.4 Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

b)

10.1 Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung bzw. pro
Zuwendungsempfänger

10.2 Anzahl der betreuten Personen, bei denen eine
Eingliederungsmaßnahme durchgeführt wurde

10.3 Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

Derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen
Wirtschaftsplan
Erfolgspan (Fördermittelbuchungskreis)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.305.000	670.000	665.524
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.305.000	670.000	665.524
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	1.305.000	670.000	665.524
		Eigenergebnis	-1.305.000	-670.000	-665.524
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.011.000	1.011.000	769.214
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.417.100	1.782.100	1.281.285
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	3.428.100	2.793.100	2.050.499
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	2.123.100	2.123.100	1.384.975
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	2.123.100	2.123.100	1.384.975
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.305.000	670.000	665.524
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.	60 000	60 000	—
671	div	Erstattungen an Inland	1 305 000	670 000	665 524
681	052	Entschädigungen für Opfer von Straftaten von Gefangenen des hessischen Justizvollzuges und Maßregelvollzugspatienten des hessischen Maßregelvollzuges	50 000	50 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2 013 100	2 013 100	1 384 975
Gesamtausgaben Kapitel 05 02			3 428 100	2 793 100	2 050 498

Abschluss Kapitel 05 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		—	—	—
1	Eigene Einnahmen		—	—	—
2	Übertragungseinnahmen		1 011 000	1 011 000	769 214
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		—	—	—
Gesamteinnahmen			1 011 000	1 011 000	769 214
4	Personalausgaben		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst		—	—	—
6	Übertragungsausgaben		3 428 100	2 793 100	2 050 498
7	Baumaßnahmen		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben		—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben		—	—	—
Gesamtausgaben			3 428 100	2 793 100	2 050 498
Zuschuss/Überschuss			-2 417 100	-1 782 100	-1 281 284

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 und des Titels 681 05 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8 . Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01. Bei Titel 112 03 sind Einnahmen zwischen 1,5 Mio Euro und 6,0 Mio Euro zu 50 v.H., über 6,0 Mio Euro bis 15,0 Mio Euro zu 70 v.H. und darüber hinaus gänzlich von der Budgetierung ausgenommen.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 01	052	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	490
112 01	052	Geldstrafen und Geldbußen	48 000 000	43 360 000	47 774 672
		1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.			
		2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14 und 681 05.			

Erläuterungen:

Der Betrag ist geschätzt.

112 03	052	Einnahmen aus Vermögensabschöpfungen	1 500 000	1 500 000	37 435
		Von den Einnahmen über 1,5 Mio Euro bis 6,0 Mio Euro sind 50 v.H. aus dem Budget ausgenommen und 35 v.H. an Kap. 03 80 - 381 05 abzuführen. Von den Einnahmen über 6,0 Mio Euro bis 15,0 Mio Euro sind 70 v.H. aus dem Budget ausgenommen und 20 v.H. an Kap. 03 80 - 381 05 abzuführen. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 981 02.			

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermögensabschöpfungen (Verfall, Einziehung, Wertersatzverfall, Wertersatzzinziehungen, erweiterter Verfall, Vermögensstrafe) oder durch Verzicht auf Rückgabe von zu diesem Zweck sichergestellten Werten.

119 01	052	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 02	052	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	2 270
119 06	052	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	47
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	052	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	8 000	1 222
119 46	052	Ersatzleistungen	20 000	20 000	195 170
119 51	052	Vermischte Einnahmen	60 000	40 000	61 911

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere, unvorhergesehene Einnahmen.

124 01 052	Mieten und Pachten.....	400	400	399
132 01 052	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	2 639
132 02 052	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	—	—	495

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u

231 01 052	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	—	—	—
235 01 052	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02 052	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	96 938

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 052	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.....	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden. Vergleiche Titel 427 08.

281 01 052	Erstattung von Prozeßkosten.....	30 000	20 000	17 393
------------	----------------------------------	--------	--------	--------

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.....	—	—	105 557
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	32 500
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesvertretung.

Weggefallene Titel

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden dürfen.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 03		49 619 400	44 952 400	48 329 139

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412 02	052 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
422 01	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	36 937 200	37 399 100	36 142 315
Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	36 937 200 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	— EUR		
	Zusammen	36 937 200 EUR		
422 02	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	140 000	170 000	89 307
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	13 400 EUR		
	2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	600 EUR		
	3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
	4. Sondervergütungen	126 000 EUR		
	Zusammen	140 000 EUR		
422 03	052 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	1 000	1 000	10
Erläuterungen:				
Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S. 747) in der jeweils geltenden Fassung.				
422 41	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	327 311
425 01	052 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	17 444 400	18 192 900	17 408 377
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	17 444 400 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	— EUR		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR		
	4. Besondere Zulagen	— EUR		
	Zusammen	17 444 400 EUR		
425 02	052 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	8 300	7 700	7 576
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	8 300 EUR		
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
	3. Sondervergütungen	— EUR		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR		
	Zusammen	8 300 EUR		
425 41	052 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	148 100	154 400	144 768

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	148 100 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	148 100 EUR

426 02 052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03 052 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	255 000	255 000	283 179

Erläuterungen:

1. Reinigungsdienst	255 000 EUR
2. Sonstige Hilfeleistungen	— EUR
Zusammen	255 000 EUR

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 375 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 052 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	277 638

Erläuterungen:

Hier dürfen auch die Vergütungen für Vorlesekräfte gebucht werden.

427 02 052 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	31 000	31 000	5 049
--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Vergütungen für 3 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes (Gerichtshilfe).

427 08 052 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	81 096
427 22 052 Entschädigung für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	—	—	712
427 25 052 Entschädigungen nebenamtlicher Amtsanwälte	4 000	4 000	2 122

Erläuterungen:

Nebenamtliche örtliche Sitzungsvertreter der Anwaltschaft erhalten eine Pauschalvergütung, die nach einem Stundensatz von 5,11 EUR errechnet wird.

427 61 052 Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	3 000	3 000	1 140
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Richter und Staatsanwälte als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung; Lehrkräfte in einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare oder in einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung. Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Staats- und Anstellungsprüfungen erhalten eine Entschädigung.

443 05 052 Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	—	—	—
---	---	---	---

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 5 und § 81 Abs. 4 SGB IX in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Integrationsrichtlinien) vom 29. Januar 2002 (StAnz. S. 723) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453 01	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	20 000	20 000	35 251
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05	052 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Vgl. Vermerk bei Kap. 05 01.	—	—	—
--------	--	---	---	---

462 01	981 Globale Minderausgabe für Personalausgaben	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.			

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	1 765 000	1 751 900	1 180 195
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf		425 000 EUR	
2. Kommunikation		115 000 EUR	
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände...		250 000 EUR	
4. Bedarf für EDV		785 000 EUR	
5. Sonstiges.....		190 000 EUR	
Zusammen		1 765 000 EUR	

514 01	052 Haltung von Fahrzeugen.....	30 000	27 800	28 166
--------	---------------------------------	--------	--------	--------

514 02	052 Dienst- und Schutzkleidung	15 000	17 600	1 531
--------	--------------------------------------	--------	--------	-------

517 01	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	400 000	435 600	349 987
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (2)

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Friedensneubauwerte				
Altbauten Neu- bzw.				
(nach 1995)				
L A G E	Mark		Mark	
<hr/>				
Summe				
davon 12 v.H.	12.720			-
davon 5 v.H.	-		14.150	
. Gemietete/gepachtete Grundstücke				
(Gebäude und Räume)				
2005				
Anzahl: 6 (7)				
1. Heizung	135 000	EUR		
2. Licht- und Kraftstrom	130 000	EUR		
3. Reinigung	115 000	EUR		
4. Sonstiges	20 000	EUR		
Zusammen	400 000	EUR		
518 01 052 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		1 800 000	1 686 500	1 706 797
Erläuterungen:				
Mehr wegen Erhöhung der Nutzungsentschädigung für die Staatsanwaltschaft Fulda und erstmaligem Ansatz einer Nutzungsentschädigung für die Staatsanwaltschaft Wiesbaden im Behördenzentrum Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring.				
518 02 052 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		140 000	139 000	127 634
Erläuterungen:				
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.				
519 01 052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		65 000	175 000	482 833
Erläuterungen:				
1. Landeseigene Gebäude	13 800	EUR		
2. Sonstiges	51 200	EUR		
Zusammen	65 000	EUR		
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).				
Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke nach den Instandsetzungsunterlagen-Bau.				
525 61 052 Aus- und Fortbildung		72 000	55 600	34 578
Erläuterungen:				
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen		—	EUR	
2. Fortbildungsveranstaltungen	72 000	EUR		
Zusammen	72 000	EUR		
Haushaltsmittel in Höhe von 27.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.				
526 01 052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		55 000	55 600	47 562
527 01 052 Reisekosten		133 000	129 800	114 399

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

531 02	052 Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.	200	200	—
--------	---	-----	-----	---

Erläuterungen:

Hier sind die Kosten der Staatsanwaltschaften und der Staatsanwaltschaft zu buchen, die anlässlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge entstehen.

536 02	052 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	1 000	1 000	14
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			

Erläuterungen:**Zu 536 02 bis 536 14**

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 536 02

Veranschlagt sind die Vergütungen der

- a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13. Juni 1980 (BGBl. I S. 677)
- b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689)
- c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs. 3 BRAGO).

536 03	052 Zeugenentschädigungen	150 000	120 000	126 067
536 04	052 Sachverständigenentschädigungen	3 200 000	3 100 000	3 127 794
536 05	052 Untersuchungs- und Unterbringungskosten	2 800 000	2 600 000	2 778 135
536 06	052 Bekanntmachungskosten	1 000	1 000	132
536 07	052 Andere Verfahrensauslagen	1 300 000	1 140 000	1 339 826

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08	052 Reisekosten des Gerichts	15 000	15 000	18 364
536 09	052 Auslobungen und Belohnungen	15 000	15 000	12 782
536 14	052 Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	1 850 000	1 740 000	1 766 954
537 01	052 Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	5 000	2 800	4 669
537 02	052 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	130 000	203 900	63 550

Erläuterungen:

Umzugskosten der Staatsanwaltschaft Kassel und der Staatsanwaltschaft Darmstadt - Zweigstelle Offenbach -.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538 01 052	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	887 500	751 100	683 804
544 01 052	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	900	900	—
546 01 052	Vermischter Sachaufwand	900	900	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632 06 052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung hessischer Staatsanwaltschaftsanwärter an der Justizausbildungsstätte in Monschau	16 000	16 800	10 515
Erläuterungen:				
Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbildungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehrgangsteilnehmer zu erstatten.				
681 01 052	Schadenersatzleistungen	40 000	40 000	64 114
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 05 052	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	250 000	350 000	274 143
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
Erläuterungen:				
Die Entschädigungen werden gewährt:				
a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Entschädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638).				
b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO).				
c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO).				
Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:				
a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO),				
b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten,				
Baumaßnahmen				
711 01 052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	18 931
Erläuterungen:				
Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 052	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	20 350

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
812 01 052	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	3 464 700	4 389 000	2 430 057
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 300 000			
	2007 250 000			
	2008 170 000			
	2009ff 340 000			
	Gesamtverpflichtung 1 060 000			
821 01 052	Grunderwerb	—	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
	Erläuterungen: Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 1.001.881 Euro.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
	Erläuterungen: Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 119.500 Euro.			
981 01 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01 für die Zählkartenerhebung bei den Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten	91 000	70 000	85 980
981 02 991	Abführung an Kap. 03 80 - 381 05 Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit. 112 03.	—	—	—
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
	Erläuterungen: Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.			
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zustellen.	286 200	35 400	—
	Erläuterungen: Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 219.400 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 66.800 Euro.			
Gesamtausgaben Kapitel 05 03		73 971 400	75 305 500	71 705 715

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 05 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	49 589 400	44 932 400	48 076 751
2	Übertragungseinnahmen	30 000	20 000	114 331
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	138 057
Gesamteinnahmen		49 619 400	44 952 400	48 329 139
4	Personalausgaben	54 992 000	56 238 100	54 805 849
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 831 500	14 166 200	13 995 774
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	306 000	406 800	348 772
7	Baumaßnahmen	—	—	18 931
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 464 700	4 389 000	2 450 407
9	Besondere Finanzierungsausgaben	377 200	105 400	85 980
Gesamtausgaben		73 971 400	75 305 500	71 705 715
Zuschuss/Überschuss		-24 352 000	-30 353 100	-23 376 575

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan
Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene	-	-	-	-	-
2	Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende	-	-	-	-	-
3	Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt	-	-	-	-	-
4	Mitwirkung im Strafverfahren	-	-	-	-	-
5	Ordnungswidrigkeitsverfahren	-	-	-	-	-
6	Vollstreckungssachen	-	-	-	-	-
7	Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft	-	-	-	-	-
8	Staatschutzsachen	-	-	-	-	-
9	Sonstige Ermittlungsverfahren	-	-	-	-	-
10	Revisionen und Rechtsbeschwerden	-	-	-	-	-
11	Haftprüfungsverfahren	-	-	-	-	-
12	Sonstige Beschwerden	-	-	-	-	-
13	Einstellungsbeschwerden einschließlich Klageerzwingung	-	-	-	-	-
14	Rechtshilfeverkehr	-	-	-	-	-
15	Sonstige Verfahren	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.589.000	1.572.000	298.546
	500-509	Umsatzerlöse	88.000	71.000	260.621
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.501.000	1.501.000	37.925
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	30.400	20.400	20.926
		Betriebsertrag	1.619.400	1.592.400	319.472
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.700.000	1.746.500	1.612.517
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	20.000	18.000	18.000
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	250.000	235.600	249.987
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.100.000	1.107.900	711.697
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	330.000	385.000	632.833
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	55.356.700	56.218.100	54.689.502
	620-626	Löhne	406.300	409.400	427.947
	627-629	Gehälter	17.865.200	18.231.600	17.698.639
	630-638	Bezüge	37.078.200	37.570.100	36.558.943
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	7.000	7.000	3.973
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.145.700	3.783.100	3.393.649
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	92.000	75.600	150.925
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.453.700	3.074.300	2.734.016
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	559.100	592.300	444.594
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	40.900	40.900	64.114
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	61.202.400	61.747.700	59.695.668
		Eigenergebnis	-59.583.000	-60.155.300	-59.376.196

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	96.938
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	59.690.000	60.243.100	59.270.196
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	59.690.000	60.243.100	59.367.134
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	107.000	86.800	96.495
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	107.000	86.800	96.495
		Steuer- und Leistungsergebnis	59.583.000	60.156.300	59.270.639
		Verwaltungsergebnis	0	1.000	-105.557
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	1.000	-105.557
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	105.557
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	105.557
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	105.557
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	105.557
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	1.000	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	48.000.000	43.360.000	47.774.672
23	6191	Verfahrensausgaben	9.582.000	9.082.000	9.444.213
		Jahresergebnis II	38.418.000	34.279.000	38.330.459

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	18.931
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.464.700	4.389.000	2.450.407
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		3.464.700	4.389.000	2.469.338
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	32.500
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	3.464.700	4.389.000	2.436.838
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		3.464.700	4.389.000	2.469.338

Kapitel 05 03/ Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	59.690.000	60.243.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.464.700	4.389.000
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	384.700	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	38.418.000	34.279.000
Kameraler Zuschuss	24.352.000	30.353.100

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 und des Titels 681 05 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	052	Gebühren, sonstige Entgelte	800 000	184 000	394 202
112 01	052	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen bei den ordentlichen Gerichten	300 000 000	280 000 000	390 812 758
		1. Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.			
		2. Vgl. auch Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14 und 681 05.			
Erläuterungen:					
Geschätzte Mehreinnahmen aufgrund Kostenrechts-Modernisierungs-Gesetz in Höhe von 10 Mio. Euro.					
112 02	052	Einnahmen der Schlichtungsstelle in Zivilsachen	—	—	—
Erläuterungen:					
Schlichtungsgebühren und Auslagen der Schlichter.					
112 03	052	Gebühren aus dem Betrieb von ADV-Verfahren	750 000	250 000	652 595
Erläuterungen:					
Erträge (Anschluss-, monatliche Grund-, gestaffelte Abrufgebühr) nach der Verordnung über Grundbuchabrufvergebühren vom 30. November 1994 (BGBl. I S. 3580, 3585).					
119 01	052	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 02	052	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	10 000	5 000	12 282
119 06	052	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	65 000	50 000	77 316
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	052	Rückzahlungen von Überzahlungen	130 000	130 000	173 858
119 46	052	Ersatzleistungen	80 000	80 000	44 752
119 51	052	Vermischte Einnahmen	550 000	500 000	477 217

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus verfallenen Hinterlegungsmassen und Sicherheiten, ferner Kassenüberschüsse, gefundenes Geld und andere Einnahmen.

124 01	052 Mieten und Pachten.....	78 500	200 000	192 986
--------	-----------------------------	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Weniger wegen Aufgabe von Dienstwohnungen und Abgabe der Hausbewirtschaftung von Dienstwohnungen unter gleichzeitiger Übertragung der Haushaltsmittel an das Hessische Immobilienmanagement.

132 01	052 Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	6 084
--------	---	---	---	-------

132 02	052 Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	—	—	956
--------	--	---	---	-----

132 03	052 Einnahmen aus der Abgabe von Entscheidungssammlungen	1 000	1 000	165
--------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Abgabe von Entscheidungssammlungen der Infothek (Datenbank) der Familiensekate des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01	052 Verwaltungskostenerstattungen des Bundes	200 000	200 000	319 875
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten, Auslagen von Verfahrensbeteiligten und Entschädigungen, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat (Art.3 Ges. v.8.9.1969, BGBl. I S. 1582; JMBl. 1989 S. 313), sowie von Ausgleichsbezügen nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und verauslagten Reisekosten aus Anlaß der Teilnahme an Informationstagen, Kontaktbesuchen bei der Truppe und der Durchführung von militärischen ärztlichen Untersuchungen zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit in der Wehrstrafgerichtsbarkeit, auch wenn die Reisekostenvergütung aus einem anderen Kapitel angewiesen ist.

n e u

231 03	052 Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	—	—	—
--------	--	---	---	---

235 01	052 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	184 583
--------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	052 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	361 516
--------	---	---	---	---------

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03	052 Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.....	—	—	215 788
--------	---	---	---	---------

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.

281 01	052 Erstattung von Prozeßkosten.....	1 000	3 000	209
--------	--------------------------------------	-------	-------	-----

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359 01	951 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	—	2 194 700
--------	--	---	---	-----------

359 02	951 Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	9 000
--------	---	---	---	-------

381 02	991 Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 80	—	—	38 618
--------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Die Personalkosten, die durch den Einsatz hessischer Richter und Rechtspfleger im Justizdienst der neuen Bundesländer entstehen, werden durch eine Zuführung aus dem Aktionsprogramm Hessen/Thüringen gedeckt.

381 03	991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	641
--------	---	---	---	-----

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381 01	991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
	In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.			

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

	302 665 500	281 603 000	396 170 101
Gesamteinnahmen Kapitel 05 04			

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

Für die ambulante Nachsorge von entlassenen Strafgefangenen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1 kw-behaftete besetzte Planstelle und Stelle von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in dieses Kapitel umgesetzt werden.

412 01	052	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	1 120 000	1 120 000	1 094 431
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die bei den Gerichten als ehrenamtliche Richter zugezogenen Personen werden nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325), entschädigt.

412 02	052	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	60 000	60 000	54 149
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier die an Ortsgerichtsmitglieder zu zahlenden Ehrengaben und die ihnen zu erstattenden Auslagen bei Schätzungen in den Fällen des § 64 SGB, sowie die Auslagen der ehrenamtlichen Bewährungshelfer und die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der Schöffen.

412 03	052	Entschädigungen der Schlichter in der Schlichtungsstelle in Zivilsachen	—	—	1 534
--------	-----	---	---	---	-------

422 01	052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen -	157 353 700	159 698 100	156 379 538
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen		157 391 600 EUR	
2. Aufwandsentschädigungen		3 700 EUR	
Zusammen		157 395 300 EUR	

422 02	052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen -	320 000	320 000	432 465
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder		— EUR	
2. Sonderversgütungen		105 900 EUR	
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter		— EUR	
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		158 000 EUR	
5. Ehrengaben		56 100 EUR	
Zusammen		320 000 EUR	

422 03	052	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	3 000	3 000	1 172
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I S. 747) in der jeweils geltenden Fassung.

422 41	052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	—	—	1 334 674
--------	-----	---	---	---	-----------

422 61	052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	4 462 400	9 493 700	16 346 242
--------	-----	---	-----------	-----------	------------

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
422 62 052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	166
422 63 052	Unterhaltsbeiträge an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer oder staatenlos sind.	100 000	200 000	101 714
Erläuterungen:				
Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.				
425 01 052	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	77 671 000	81 471 700	76 956 244
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	77 246 600	EUR	
	2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	424 400	EUR	
	4. Besondere Zulagen	—	EUR	
	Zusammen	77 671 000	EUR	
425 02 052	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	48 900	34 500	52 384
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	45 300	EUR	
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR	
	3. Sondervergütungen	—	EUR	
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	3 600	EUR	
	Zusammen	48 900	EUR	
425 41 052	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	29 735
425 61 052	Unterhaltsbeihilfen der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare	22 839 100	18 294 100	10 591 123
426 01 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 892 100	1 973 300	1 883 337
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 886 500	EUR	
	2. Aufwandsentschädigungen	4 100	EUR	
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 500	EUR	
	Zusammen	1 892 100	EUR	
426 02 052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 500	1 000	744
Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	1 500	EUR	
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR	
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
	Zusammen	1 500	EUR	
426 03 052	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	2 485 000	2 485 000	2 782 427

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1.	Reinigungsdienst.....	2 203 200	EUR
2.	Sonstige Hilfeleistungen	281 800	EUR
Zusammen		2 485 000	EUR

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 4.116 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01	052 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	977 000

Erläuterungen:

Hier dürfen auch die Vergütungen für Vorlesekräfte gebucht werden.

427 02	052 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	154 000	154 000	127 557
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Vergütungen für 12 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes (Bewährungshilfe).

427 08	052 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	571 030
427 22	052 Entschädigung für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	—	—	110 423
427 25	052 Entschädigungen nebenamtlicher Amtsanwälte	13 000	13 000	9 723

Erläuterungen:

Nebenamtliche örtliche Sitzungsvertreter der Amtsanwaltschaft erhalten eine Pauschalvergütung, die nach einem Stundensatz von 5,11 EUR errechnet wird.

427 61	052 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	1 420 000	1 420 000	1 369 321
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Hauptamtliche Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule und der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst in Rotenburg a.d.Fulda erhalten eine Aufwandsentschädigung, Lehrbeauftragte eine Vergütung. Richter und Staatsanwälte als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung; Lehrkräfte in einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare oder in einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung.
Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Staats- und Anstellungsprüfungen erhalten eine Entschädigung.

427 62	052 Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer der Notare	48 000	48 000	56 718
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Dienstaufsicht des Landes erfordert die Durchführung von Notarprüfungen. Veranschlagt sind die Vergütungen für die mit den Notarprüfungen befaßten, im Hauptamt nicht entlasteten Richter.

429 01	052 Nicht aufteilbare Personalausgaben	409 000	409 000	797 172
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Ausgaben für die Scanzentrale im Rahmen der Einführung des elektronischen Handelsregisters.

n e u	443 01 052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
--------------	---	---	---	---

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

443 05	052 Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	20 000	22 000	5 644
--------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 5 und § 81 Abs. 4 SGB IX in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Integrationsrichtlinien) vom 29. Januar 2002 (StAnz. S. 723) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453 01	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	300 000	300 000	314 475
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 03	052 Entschädigungen der Vollstreckungsbeamten	21 795 500	21 795 500	18 562 768
--------	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten eine Vergütung nach der Verordnung über die Vergütung für Beamte im Vollstreckungsdienst vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1783) sowie reisekostenrechtliche Abfindung nach der Verordnung über die Abfindung der Gerichtsvollzieher und der Vollziehungsbeamten der Justiz bei Dienstreisen und Dienstgängen in Vollstreckungsangelegenheiten vom 5. November 1969 (GVBl. I S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Oktober 1991 (GVBl. I S. 323). Gerichtsvollzieher erhalten weiterhin eine Entschädigung nach der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 2. September 1998 (GVBl. I S. 334) in der jeweils geltenden Fassung (GVBl. II S. 323 - 123), und im übrigen Auslagenersatz nach der Gerichtsvollzieherordnung (GVO) und den Hessischen Ergänzungsbestimmungen hierzu. Vollziehungsbeamte der Justiz erhalten weiterhin Auslagenersatz nach der Dienstordnung für die Vollziehungsbeamten der Justiz (JDVO) vom 18. Februar 1992 (JMBl. S. 145).

459 05	052 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—
--------	---	---	---	---

462 01	981 Globale Minderausgabe für Personalausgaben	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.			

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	8 676 700	10 739 600	7 028 634
--------	--	-----------	------------	-----------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	1 500 000 EUR
2. Kommunikation	1 231 700 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	1 600 000 EUR
4. Bedarf für EDV	3 295 000 EUR
5. Sonstiges.....	1 050 000 EUR
Zusammen	8 676 700 EUR

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke nach den Instandsetzungsunterlagen-Bau.

525 61	052 Aus- und Fortbildung	1 118 000	1 158 600	1 017 546
--------	--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	850 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	268 000 EUR
Zusammen	1 118 000 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 123.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

Haushaltsmittel in Höhe von 165.000 Euro für Fachfortbildung der Richterinnen und Richter umgesetzt zu Kap. 05 01 - 525 61 im Rahmen der Zusammenführung von Fach- und Finanzverantwortung und zur Buchung in SAP.

526 01	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	40 000	64 900	111 549
--------	--	--------	--------	---------

527 01	052 Reisekosten	380 000	355 000	349 717
--------	-----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

531 02	052 Aufwendungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.	400	400	93
--------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Hier sind die Kosten der Gerichte zu buchen, die anlässlich der Unterrichtung der Öffentlichkeit über bedeutsame Vorgänge in der Justiz entstehen.

533 63	052 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	51 000	51 000	70 256
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAG in der Fassung vom 7. November 1985 (GVBl. I S.212) durchzuführenden praktischen Studienzeiten sowie die Kosten für Eignungsuntersuchungen.

536 02	052 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	40 000 000	37 500 000	33 329 911
--------	---	------------	------------	------------

1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:**Zu 536 02 bis 536 14**

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Mehr wegen Kostenrechts-Modernisierungs-Gesetz.

Zu 536 02

Veranschlagt sind die Vergütungen der

- a) im Wege der Prozeßkostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 121 bis 127 BRAGO) aufgrund des Gesetzes über die Prozeßkostenhilfe vom 13. Juni 1980 (BGBl. I S. 677)
- b) Rechtsanwälte in der Beratungshilfe (§§ 131 ff. BRAGO) aufgrund des Beratungshilfegesetzes vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689)
- c) in Strafverfahren gerichtlich zum Verteidiger bestellten oder in Strafverfahren oder gerichtlichen Bußgeldverfahren beigeordneten Rechtsanwälte (§§ 97 bis 103, § 105 Abs. 3 BRAGO).

536 03	052 Zeugenentschädigungen	3 500 000	3 300 000	3 432 368
536 04	052 Sachverständigenentschädigungen	30 000 000	29 500 000	27 598 902
536 05	052 Untersuchungs- und Unterbringungskosten	3 000 000	4 800 000	2 796 820
536 06	052 Bekanntmachungskosten	9 500 000	10 000 000	10 148 148
536 07	052 Andere Verfahrensauslagen.....	20 966 700	19 200 000	22 813 966

Erläuterungen:

Die bisher aus Titel 427 22 getätigten Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08	052 Reisekosten des Gerichts.....	20 000	30 000	19 512
536 09	052 Auslobungen und Belohnungen.....	—	—	—
536 10	052 Kosten in Betreuungssachen	35 000 000	35 000 000	31 184 177
536 11	052 Gebühren und Auslagen der Ortsgerichte	210 000	210 000	213 321
536 12	052 Kosten in Insolvenzsachen.....	3 500 000	2 500 000	2 875 555
536 14	052 Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer.....	4 800 000	4 500 000	4 733 984

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer, außer in Betreuungs- und Insolvenzsachen.

537 01	052 Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten.....	5 000	13 900	3 321
537 02	052 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	180 000	131 600	40 634

Erläuterungen:

Mehr wegen Umzugsmaßnahmen u.a. bei den Amtsgerichten Offenbach und Idstein.

538 01	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 089 600	9 289 400	10 233 464
544 01	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	1 000	4 600	-16

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

546 01	052 Vermischter Sachaufwand	15 000	5 600	13 544
--------	-----------------------------------	--------	-------	--------

Ausgaben für den Schuldendienst

575 01	921 Hinterlegungszinsen	300 000	231 700	301 877
--------	-------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zinsen hinterlegter Gelder und Auslagen in Hinterlegungssachen. Der Zinssatz beträgt 1 vom Tausend monatlich (§ 8 Hinterlegungsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 18. Oktober 1956, GVBl. S. 147)

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 03	052 Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg	—	—	48 752
--------	---	---	---	--------

632 05	052 Verwaltungskostenerstattung an das Land Rheinland-Pfalz für die Richterakademie in Trier	—	—	110 080
--------	--	---	---	---------

632 06	052 Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung hessischer Gerichtsvollzieheranwärter an der Justizausbildungsstätte in Monschau	60 000	58 200	33 065
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen sind die während der Lehrgänge entstehenden Verwaltungskosten der Justizausbildungsstätte in Monschau entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Lehrgangsteilnehmer zu erstatten.

681 01	052 Schadenersatzleistungen	140 000	140 000	1 020 258
--------	-----------------------------------	---------	---------	-----------

681 05	052 Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen und Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	1 900 000	1 900 000	1 874 348
--------	---	-----------	-----------	-----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 112 01.

Erläuterungen:

Die Entschädigungen werden gewährt:

- a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung nach dem Gesetz über die Entschädigungen für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971(BGBl. I S. 157), zuletztgeändert durch Gesetz vom 24. Mai 1988 (BGBl. I S. 638).
- b) für eingezogene Sachen und Rechte (§ 74 f StGB, § 436 Abs.3 StPO, § 68 a StVollstrO).
- c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte (§ 100 HDO).

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:

- a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte (§§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 StPO),
- b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Baumaßnahmen

711 01	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	1 000 000	718 367
--------	---	---	-----------	---------

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt)

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	052	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	—
812 01	052	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	5 176 900	6 256 100	4 986 920

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	500 000
2007	500 000
2008	500 000
2009ff	1 000 000
Gesamtverpflichtung	2 500 000

821 01	052	Grunderwerb.....	—	—	—
--------	-----	------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 6.978.564 EUR.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 480.000 EUR.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	1 551 500	362 000	54 900
--------	-----	--	-----------	---------	--------

Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 1.424.400 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 127.100 Euro.

Weggefallene Titel

632 08	052	Verwaltungskostenerstattung an das Land Berlin zur Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität und des Justizunrechts	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

685 21	052	Zuschüsse an die Kriminologische Zentralstelle.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

981 01	991	Abführung an Kap. 02 03-381 01 für die Zählkartenerhebung bei staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamtausgaben Kapitel 05 04		496 369 900	499 897 200	478 255 211
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	302 464 500	281 400 000	392 845 172
2	Übertragungseinnahmen	201 000	203 000	1 081 971
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	2 242 958
Gesamteinnahmen		302 665 500	281 603 000	396 170 101
4	Personalausgaben	292 516 200	299 315 900	290 943 911
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	194 725 300	190 633 300	178 162 735
	Ausgaben für den Schuldendienst	300 000	231 700	301 877
6	Übertragungsausgaben	2 100 000	2 098 200	3 086 502
7	Baumaßnahmen	—	1 000 000	718 367
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 176 900	6 256 100	4 986 920
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 551 500	362 000	54 900
Gesamtausgaben		496 369 900	499 897 200	478 255 211
Zuschuss/Überschuss		-193 704 400	-218 294 200	-82 085 110

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410

Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht	-	-	-	-	-
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Richter	-	-	-	-	-
3	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Richter	-	-	-	-	-
4	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
5	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
6	Justizverwaltungssachen Oberlandesgericht	-	-	-	-	-
7	Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht	-	-	-	-	-
8	Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht	-	-	-	-	-
9	Vollstreckungsleistung Gerichtsvollzieher	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

	A	B	D	E	F	G
1	Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
2						
3	1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.385.000	1.199.000	1.832.222
4		500-509	Umsatzerlöse	835.000	765.000	785.425
5		548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
6		510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.550.000	434.000	1.046.797
7		514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
8		519	Erlösminderungen	-	-	-
9	2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
10	3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
11	4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	80.500	204.000	200.400
12						
13			Betriebsertrag	2.465.500	1.403.000	2.032.622
14						
15	5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	14.270.800	16.399.800	13.133.601
16		600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	50.000	35.000	40.113
17		605	Aufwendungen für Energie und Wasser	4.269.500	4.132.000	4.311.916
18		606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	4.185.000	5.119.700	3.036.065
19		616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	4.586.300	5.933.100	4.595.393
20		610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.180.000	1.180.000	1.150.114
21		618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
22						
23	6	620-649	Personalaufwand	270.980.900	276.040.400	270.345.523
24		620-626	Löhne	4.420.000	4.459.300	4.666.508
25		627-629	Gehälter	102.820.800	100.363.300	89.531.215
26		630-638	Bezüge	162.239.100	169.714.800	174.595.971
27		639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.501.000	1.503.000	1.551.829
28		640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
29						
30	7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
31						
32	8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.924.800	51.471.000	47.556.014
33		650-659	Sonstige Personalaufwendungen	23.213.500	23.254.100	20.465.819
34		670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	27.892.200	23.707.600	23.007.709
35		680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.678.100	4.364.700	3.062.244
36		690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	141.000	144.600	1.020.242
37		700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
38						
39			Betriebsaufwand	340.176.500	343.911.200	331.035.138
40			Eigenergebnis	-337.711.000	-342.508.200	-329.002.516

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

	A	B	C	D	E	F	G
41							
42	9	540-543, 545-547		betriebliche Erträge aus Transferleistungen	200.000	200.000	1.121.021
43	9a	544		Erträge aus Produktabgeltungen	337.871.000	342.598.100	326.180.569
44	10	550-559		Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
45							
46				Steuererträge und Leistungsabgeltung	338.071.000	342.798.100	327.301.590
47							
48	11	710-719		Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	60.000	58.200	191.897
49	12	720-729		Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
50							
51				Leistungstransfers	60.000	58.200	191.897
52				Steuer- und Leistungsergebnis	338.011.000	342.739.900	327.109.693
53				Verwaltungsergebnis	300.000	231.700	-1.892.823
54							
55	13	560-569		Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
56	14	570-579		Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
57				Finanzertrag	0	0	0
58							
59	15	740-749		Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
60	16	750-769		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300.000	231.700	301.877
61				Finanzaufwand	300.000	231.700	301.877
62				Finanzergebnis	-300.000	-231.700	-301.877
63				Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-2.194.700
64							
65	17	539, 590-599		Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	2.194.700
66				Außerordentlicher Ertrag	0	0	2.194.700
67							
68	18	668-669, 697-699, 730-739 790-799		Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
69				Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
70				Außerordentliches Ergebnis	0	0	2.194.700
71							
72	19	580-589		(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
73				= Transferzuwendungen	0	0	0
74							
75	20	780-789		(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
76				= Transferzahlungen	0	0	0
77				= Transferergebnis	0	0	0
78				= Neutrales Ergebnis	0	0	2.194.700
79							
80	21	770-779		Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
81				Jahresergebnis I	0	0	0
82							
83	22	5100		Verfahrenseinnahmen	300.000.000	280.000.000	390.812.758
84	23	6191		Verfahrensausgaben	152.396.700	148.440.000	141.021.012
85				Jahresergebnis II	147.603.300	131.560.000	249.791.746

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Finanzplan

	A	B	C	D	E
1	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
2					
3	Mittelverwendung				
4					
5	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
6	000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
7					
8	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
9	050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	1.000.000	718.367
10					
11	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
12	070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.176.900	6.256.100	4.986.200
13					
14	Investitionen in Finanzanlagen				
15	100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
16					
17	Mittelverwendung zusammen				
18			5.176.900	7.256.100	5.704.567
19	Mittelherkunft				
20					
21	Eigenfinanzierung				
22	365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
23	599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	9.000
24					
25					
26	Fremdfinanzierung				
27	435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
28	436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	5.176.900	7.256.100	5.695.567
29	437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
30					
31					
32	Deckungsmittel zusammen				
33			5.176.900	7.256.100	5.704.567
34					
35					
36					
37					
38					

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	A	B	C	D
1			Soll 2005	Soll 2004
2			EUR	EUR
3				
4				
5				
6		+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	337.871.000	342.598.100
7		+ Investitionen lt. Finanzplan	5.176.900	7.256.100
8				
9		- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1.740.200	-
10		+/- Neutrales Ergebnis	-	-
11		- Jahresergebnis II	147.603.300	131.560.000
12				
13		Kameraler Zuschuss	193.704.400	218.294.200

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 05 Vollzugsanstalten

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 111 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	056	Gebühren, sonstige Entgelte	320 000	320 000	259 496
--------	-----	-----------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach § 50 Abs.2 StVollzG in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr.3 StVollzG darf von Gefangenen, die in einem freien Beschäftigungsverhältnis stehen (§ 39 Abs. 1 StVollzG), ein Haftkostenbeitrag in Höhe des Betrages erhoben werden, der nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch durchschnittlich zur Bewertung der Sachbezüge festgesetzt ist. Dies gilt entsprechend für Gefangene, denen gestattet ist, sich selbst zu beschäftigen (§ 39 Abs.2 StVollzG).

119 01	056	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	15 480
119 02	056	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände sowie für Altstoffe	15 000	15 000	3 819
		Hier sind auch die Erlöse der von den Vollzugsanstalten für andere Justizbehörden mitveräußerten Altstoffe zu buchen.			
119 03	056	Verkaufserlöse für Dienstkleidung.	—	—	5 761
119 06	056	Einnahmen aus privater Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	30 000	16 000	36 739
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 21	056	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals.	40 000	40 000	41 422
119 41	056	Rückzahlungen von Überzahlungen.	30 000	30 000	22 363
119 46	056	Ersatzleistungen.	68 000	68 000	45 378
119 51	056	Vermischte Einnahmen	130 000	130 000	378 209
119 63	056	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	25 000	25 000	25 050

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bei dem H.B.Wagnitz-Seminar in Wiesbaden sind täglich zu entrichten

a) von Lehrgangsteilnehmern i.S. des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV

- für Unterkunft 0,92 EUR

- für Verpflegung 3,12 EUR

b) von Verwaltungsangehörigen des Seminars

- für Unterkunft 6,14 EUR

- für Verpflegung 7,11 EUR

c) von Gästen, die nicht Landesbedienstete sind

- für Unterkunft 15,34 EUR

- für Verpflegung 10,74 EUR

Bei der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel sind von Lehrgangsteilnehmern im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 HTGV die vorstehend zu Buchst. a festgelegten Beträge zu entrichten.

124 01	056	Mieten und Pachten	1 050 000	1 050 000	1 042 786
125 01	056	Einnahmen der Arbeitsverwaltung der Vollzugsanstalten ...	9 000 000	10 000 000	7 915 004

Erläuterungen:

Der Betrag ist geschätzt.

132 01	056	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	534
132 02	056	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	1 000	1 000	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

232 01	056	Erstattungen der Länder	30 000	30 000	11 441
--------	-----	-------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung der Beträge für die von anderen Landesjustizverwaltungen zu Ausbildungszwecken in hessischen Vollzugsanstalten untergebrachten Gefangenen.

233 01	056	Erstattung von Pflegekosten	300 000	—	370 154
--------	-----	-----------------------------------	---------	---	---------

Erläuterungen:

Der JVA Frankfurt am Main III ist ein Kinderheim angegliedert, in das Säuglinge und Kleinkinder von Gefangenen aufgenommen werden. Bei dem Kinderheim handelt es sich um eine Einrichtung im Sinne des § 103 BSHG. Veranschlagt sind die Pflegekosten und die Kosten für Nebenleistungen, die von den Jugendämtern erstattet werden.

233 02	056	Erstattung von Kosten der Abschiebungshaft	450 000	360 000	524 540
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten durch die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern (Ausländerbehörden) für die im Wege der Amtshilfe vollzogene Abschiebungshaft. Für die entstandenen Auslagen wird ein Betrag von 38 EUR pro Tag und Ausländer berechnet.

235 01	052	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	21 052
--------	-----	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
235 02 056	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
Erläuterungen:				
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.				
235 03 056	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	139 844
Erläuterungen:				
Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zur Förderung der beruflichen Bildung nach §§ 33 ff. Arbeitsförderungsgesetz im Rahmen der individuellen und institutionellen Förderung sowie Zuschüsse nach den §§ 91 ff. AFG für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung.				
237 01 056	Erstattungen der psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen	—	—	72 610
Erläuterungen:				
Erstattung der Kosten für in psychiatrischen Krankenhäusern des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nach §§ 63, 64 StGB und § 126 a StPO Untergebrachte, die zur ambulanten oder stationären Behandlung einer körperlichen Erkrankung in das Zentralkrankenhaus der Justizvollzugsanstalt Kassel I eingeliefert werden.				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	638 625
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	793 000
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:				
Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.				
Weggefallene Titel				
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	5 042
Erläuterungen:				
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 05		11 489 000	12 085 000	12 368 351

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	056 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	18 000	18 000	14 597
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Entschädigungen für ehrenamtliche Anstaltsbeiräte (JMBl. 1994 S. 42, 437).

422 01	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	77 749 100	76 431 000	75 964 327
--------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	77 733 000	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	16 100	EUR	
Zusammen		77 749 100	EUR	

Wegen der Zulagen für hauptamtliche Anstaltsärzte vgl. § 24 Nr.7 und 12 der Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen, neu bekannt gemacht am 13. März 1992 (BGBl. I S. 519), in der jeweils geltenden Fassung.

422 02	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	1 350 000	1 350 000	1 357 423
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	207 700	EUR	
2.	Sondervergütungen	50 000	EUR	
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	1 078 000	EUR	
5.	Ehrengaben	14 300	EUR	
Zusammen		1 350 000	EUR	

422 03	056 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	170 000	170 000	320 111
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für Mehrarbeit nach Maßgabe der Verordnung vom 26. April 1972 (BGBl. I. S.747) in der jeweils geltenden Fassung.

422 41	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	368
--------	---	---	---	-----

422 61	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	2 496 700	3 269 400	3 495 917
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Weniger wegen Beendigung der Ausbildungslehrgänge für die neue Justizvollzugsanstalt Hünfeld.

422 62	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	49 048
--------	--	---	---	--------

425 01	056 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	15 192 400	15 844 400	14 164 124
--------	---	------------	------------	------------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	14 811 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	380 900 EUR
4. Besondere Zulagen	— EUR
Zusammen	15 192 400 EUR

425 02	056 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	27 000	40 000	26 027
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	7 100 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	19 900 EUR
3. Sondervergütungen	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	27 000 EUR

425 03	056 Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte ...	428 000	428 000	488 479
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 168 Arbeitsstunden je Woche.

425 41	056 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

426 01	056 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 410 500	1 471 100	1 446 068
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 372 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	38 300 EUR
Zusammen	1 410 500 EUR

426 02	056 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	500	1 000	—
--------	---	-----	-------	---

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	500 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	500 EUR

426 03	056 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	269 000	269 000	246 474
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 403 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	056 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

427 01	056 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	509 394
--------	--	---	---	---------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Hier sind auch die Vergütungen der teilzeitbeschäftigten Hilfskräfte zu zahlen, für die der Bundes-Angestelltentarifvertrag nicht gilt (§ 3 Buchst. n BAT). In Betracht kommen vor allem weibliche Aufsichtskräfte für die Beaufsichtigung weiblicher Arrestanten in Jugendarrestanstalten und Freizeitarresträumen, ferner Angestellte und Arbeiter als Vertretungs- und Aushilfskräfte.

427 02	056 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	200 000	200 000	201 872
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Vergütungen für 14 Praktikanten für Berufe des Sozialdienstes sowie 2 Ärzte im Praktikum.

neu

427 03	056 Entschädigung nebenamtlicher Ärzte und nebenamtlicher Kräfte	661 000	—	—
--------	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung aus den ATGen 71, 72 und 77.

427 08	056 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	95 743
--------	---	---	---	--------

427 61	056 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals.	75 000	75 000	69 228
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beamte als Lehrkräfte an einem Lehrgang für Beamtenanwärter erhalten eine Entschädigung nach Maßgabe des Runderlasses vom 13. März 2002 (JMBl. S. 293). Die Entschädigung der Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Anstellungsprüfungen richtet sich nach dem Runderlass vom 22. Oktober 2002 (JMBl. S. 592).

neu

443 01	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
--------	---	---	---	---

453 01	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	270 000	270 000	194 683
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05	056 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	—	—	—
--------	---	---	---	---

Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01 - 461 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 650 000	1 718 600	1 976 526
--------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	300 000 EUR
2. Kommunikation	500 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . .	500 000 EUR
4. Bedarf für EDV	500 000 EUR
5. Sonstiges.....	850 000 EUR
Zusammen	2 650 000 EUR

Mehr wegen Auflösung der ATGen 71-81.

514 01	056	Haltung von Fahrzeugen.....	470 000	382 800	426 435
514 02	056	Dienst- und Schutzkleidung	625 600	625 600	1 142 374
514 03	056	Verbrauchsmittel	13 000 000	148 300	150 221

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von den ATGen 71, 74, 75, 78 und 81.

517 01	056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . . Hier sind auch die Kosten der von den Vollzugsanstalten für andere Justiz- behörden zentral vorgenommenen Entsorgung von Altstoffen zu buchen.	9 720 000	9 740 400	9 871 224
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 21 (22)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
	53.433.200	18.126.700
Summe	53.433.200	18.126.700
davon 12 v.H.	6.411.984	-
davon 5 v.H.	-	906.335

• **Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 3 (3)

Zu 517 01

1. Heizung	3 350 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	1 770 000 EUR
3. Reinigung	841 000 EUR
4. Sonstiges.....	3 759 000 EUR
Zusammen	9 720 000 EUR

518 01	056	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	615 000	611 700	634 247
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	593 000 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen.....	— EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke.....	22 000 EUR
Zusammen	615 000 EUR

Zu 3.: Veranschlagt sind Mieten für Schießplatzbenutzungen.

518 02	056	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	170 000	190 900	103 110
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Ablichtungsgeräte und Leasingraten für Kraftfahrzeuge sowie für ein Blockheizkraftwerk.

519 01	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 832 500	3 504 800	3 286 206
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Landeseigene Gebäude	3 808 500	EUR	
2.	Sonstiges	24 000	EUR	
Zusammen		3 832 500	EUR	

521 01	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens . . .	15 000	16 200	10 771
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Jährliche Ausbesserungsarbeiten an justizeigenen Straßen, insbesondere in Butzbach, Darmstadt, Frankfurt am Main- Preungesheim, Kassel, Schwalmstadt, Weiterstadt und Wiesbaden, einschließlich der Kosten für Baustoffe, Streuen und Schneeräumen.

525 61	056 Aus- und Fortbildung	384 000	278 100	317 288
--------	------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	41 500	EUR	
2.	Fortbildungsveranstaltungen	342 500	EUR	
Zusammen		384 000	EUR	

Haushaltsmittel in Höhe von 34.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526 01	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	980 000	46 300	46 207
--------	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von der ATG 71.

527 01	056 Reisekosten	91 200	55 600	85 456
--------	---------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 26.200 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

533 01	056 Lehr- und Lernmittel	55 600	55 600	71 561
--------	------------------------------------	--------	--------	--------

533 63	056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 800	1 800	2 936
--------	--	-------	-------	-------

537 01	056 Kranken-, Gefangenenvorführungs- und ähnliche Beförderungskosten	200 000	213 200	184 675
--------	--	---------	---------	---------

537 02	056 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	—
--------	--	---	---	---

538 01	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 500 000	1 149 300	315 148
--------	--	-----------	-----------	---------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 4,114 Mio. Euro umgesetzt von den ATGen 71 bis 81.

n e u

538 02	056 Kosten der Betreibergesellschaft der Justizvollzugsanstalt Hünfeld	500 000	—	—
--------	---	---------	---	---

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Der Ansatz ist geschätzt.

544 01	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	4 700	4 700	74 764
546 01	056 Vermischter Sachaufwand	345 000	25 900	268 786

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von den ATGen 77,78 und 81.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01	056 Verwaltungskostenerstattung an das Land Nordrhein-Westfalen für die Ausbildung der Beamten des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes	80 000	80 000	97 099
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die hessischen Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes werden aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen als Studierende der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen - Fachbereich Strafvollzug - in Bad Münstereifel ausgebildet. Anteilmäßige Erstattung der Personal- und Sachkosten an das Land Nordrhein-Westfalen entsprechend der Zahl der von Hessen entsandten Auszubildenden.

632 02	056 Kosten der Unterbringung hessischer Gefangener in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	8 000	8 000	—
--------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Mit den Ländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland besteht zur Ausbildung oder Umschulung förderungswürdiger hessischer Gefangener in Bildungseinrichtungen außerhessischer Vollzugsanstalten eine Vollzugsgemeinschaft. Die Unterbringungskosten sind dem aufnehmenden Land zu erstatten. Veranschlagt sind entsprechend dem geschätzten Bedarf die Unterbringungskosten für durchschnittlich 5 Gefangene.

671 03	056 Erstattungen an Kirchenverwaltungen	1 250 000	1 300 000	1 190 856
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung der Dienstbezüge für 12,5 evangelische und 7,5 katholische Anstaltspfarrrer an die betreffenden Kirchenverwaltungen (Vereinbarungen vom 26.8.1977 mit der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, mit der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck und den Bistümern Fulda, Limburg und Mainz). Bisher Titel 632 72.

676 01	056 Erstattungen an Ausland	—	—	—
--------	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Erstattung von Haftkosten für die Vollstreckung von in Hessen verhängten Freiheitsstrafen im Ausland.

681 01	056 Schadenersatzleistungen	10 000	16 000	3 298
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			

681 06	056 Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Gefangene und deren Angehörige infolge eines während der Freiheitsentziehung erlittenen Unfalls	3 000	3 000	3 849
--------	--	-------	-------	-------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Entschädigungen werden nur für Unfälle gewährt, die keine Arbeitsunfälle sind (JMBl. 1997 S. 451).

681 07	056 Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	60 000	55 000	74 821
--------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Entlassungskleidung	12 000 EUR
2. Andere Fürsorgeaufwendungen	48 000 EUR
Zusammen	60 000 EUR

Entlassenenfürsorge gemäß § 75 StVollzG. Für Entlassungskleidung sowie für andere Fürsorgeaufwendungen (Überbrückungsbeihilfen, Fahrkosten), auch für Arbeitssuche im Freigang.

681 08	056 Bezüge der Gefangenen	11 600 000	11 800 000	11 261 031
--------	---------------------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1. Bezüge, Ausbildungsbeihilfe, Taschengeld und Verletztengeld	7 200 000 EUR
2. Beiträge an die Bundesanstalt für Arbeit	4 400 000 EUR
Zusammen	11 600 000 EUR

Es werden gewährt Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe und Taschengeld nach den §§ 43, 44, 46 und 199 Abs. 2 StVollzG (BGBl. I 1976 S. 581) in der jeweils geltenden Fassung einschließlich der vom Land zu entrichtenden Beiträge zur Arbeitslosenversicherung nach SGB III.

681 09	056 Geldbelohnungen für die Wiederergreifung entwichener Gefangener	2 000	2 000	500
--------	---	-------	-------	-----

Baumaßnahmen

711 01	056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	2 100 000	905 551
--------	---	---	-----------	---------

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	056 Erwerb von Kraftfahrzeugen	587 000	90 000	213 926
--------	--------------------------------------	---------	--------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	60 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	60 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffung	490 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	97 000 EUR
Zusammen	587 000 EUR

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

812 01	056	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	3 300 000	750 000	1 704 254
--------	-----	--	-----------	---------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	100 000
2007	100 000
2008	100 000
2009ff	200 000
Gesamtverpflichtung	500 000

Erläuterungen:

Umsetzung in Höhe von 1,72 Mio. EUR von den ATGen 75,78 und 81. Im Übrigen mehr wegen Einführung des Dokumentenmanagementsystems DOMEA und für die Erstausrüstung der Justizvollzugsanstalt Hünfeld.

821 01	056	Grunderwerb.	—	—	394 458
891 01	056	Investitionszuschuss an Gemeinden	—	—	1 280 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 686.024 EUR.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 394.000 EUR.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an die HCC zur Verfügung zu stellen.	496 900	426 700	276 830
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 402.600 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 94.300 Euro.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppen				
Titelgruppe 71				
Ärztliche Versorgung und Begutachtung der Gefangenen				
427 71	056 Entschädigungen nebenamtlicher Ärzte.....	—	430 000	400 310
514 71	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	2 854 700	3 376 874
526 71	056 Sachverständigen- und ähnliche Kosten	—	1 112 200	530 089
538 71	056 Ärztliche Behandlung und Unterbringung in Krankenanstalten.....	—	3 349 500	3 533 450
	Summe Titelgruppe 71	—	7 746 400	7 840 722
Titelgruppe 72				
Andere Dienstleistungen für die Versorgung der Gefangenen				
427 72	056 Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte	—	150 000	190 233
459 72	056 Sonstige personalbezogene Sachausgaben.....	—	1 000	9 860
538 72	056 Dienstleistungen Außenstehender	—	370 700	372 778
	Summe Titelgruppe 72	—	521 700	572 871
Titelgruppe 74				
Anderer Sachaufwand für Unterbringung und Versorgung der Gefangenen				
511 74	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	46 300	128 064
514 74	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	8 063 700	6 687 037
	Summe Titelgruppe 74	—	8 110 000	6 815 101
Titelgruppe 75				
Einrichtung der Unterkünfte, Geräte für Fachaufgaben				
511 75	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	463 400	909 961
514 75	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	278 100	300 010
812 75	056 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	1 200 000	734 062
	Summe Titelgruppe 75	—	1 941 500	1 944 033

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 76 Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenabhängigkeit				
Zu Titelgruppe 76:				
Betreuung drogenabhängiger Gefangener nach dem Hessischen Programm zur Bekämpfung des Drogenmißbrauchs. Umgesetzt zu Titel 538 01.				
427 76	056 Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
538 76	056 Aufwendungen der Drogenberatungsstellen	—	—	965 171
547 76	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	75
	Summe Titelgruppe 76	—	—	965 246
Titelgruppe 77 Betreuung von Gefangenen ausländischer Nationalität				
Zu Titelgruppe 77:				
Der über dem Bundesdurchschnitt liegende hohe und ständig steigende Anteil ausländischer Gefangener in Hessen führt insbesondere wegen der Sprachbarriere zu erheblichen Schwierigkeiten im Vollzug der Jugendstrafe sowie der Straf-, Abschiebungs- und Untersuchungshaft. Es ist notwendig, hier durch gezielte Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.				
427 77	056 Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	80 000	57 631
511 77	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	27 800	7 660
538 77	056 Aufwendungen der Beratungs- und Betreuungsstellen	—	393 900	375 154
547 77	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	4 600	1 085
	Summe Titelgruppe 77	—	506 300	441 530
Titelgruppe 78 Maßnahmen zur Förderung des Gefangenensports				
427 78	056 Beschäftigungsentgelte sowie Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	916
511 78	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	32 400	59 999
514 78	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	25 000	18 389
547 78	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	4 600	34 827
812 78	056 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	20 000	—
	Summe Titelgruppe 78	—	82 000	114 131

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 81 Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung der Gefangenen				
511 81	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	556 100	598 841
514 81	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	2 491 400	2 405 355
518 81	056 Mieten und Pachten.....	—	1 800	4 458
547 81	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	324 400	241 285
811 81	056 Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	24 785
812 81	056 Erwerb von Maschinen und Geräten	—	500 000	613 980
Summe Titelgruppe 81		—	3 873 700	3 888 704
Titelgruppe 85 Fremdfinanzierung einer neu zu errichtenden Justizvollzugsanstalt und Kosten einer Betreibergesellschaft 1. Das Ministerium der Justiz wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses die zur Fremdfinanzierung der Baumaßnahme "Errichtung einer neuen Justizvollzugsanstalt" sowie die durch Übernahme einer Betreibergesellschaft erforderlichen Verträge abzuschließen. 2. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 05 - 732 09.				
511 85	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	—	—
538 85	056 Kosten einer Betreibergesellschaft	—	—	—
821 85	056 Grunderwerb.....	—	—	—
Summe Titelgruppe 85		—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 05		156 874 500	158 019 000	157 600 628

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	10 709 000	11 695 000	9 792 041
2	Übertragungseinnahmen	780 000	390 000	1 139 643
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	1 436 667
	Gesamteinnahmen	11 489 000	12 085 000	12 368 351
4	Personalausgaben	100 317 200	100 497 900	99 302 832
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	39 160 400	39 170 400	39 518 496
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	13 013 000	13 264 000	12 631 454
7	Baumaßnahmen	—	2 100 000	905 551
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 887 000	2 560 000	4 965 464
9	Besondere Finanzierungsausgaben	496 900	426 700	276 830
	Gesamtausgaben	156 874 500	158 019 000	157 600 628
	Zuschuss/Überschuss	-145 385 500	-145 934 000	-145 232 277

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450

Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Erwachsenenvollzug	-	-	-	-	-
2	Jugendvollzug	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450

Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>					<hr/>				
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.438.000	1.034.000	1.739.852
	500-509	Umsatzerlöse	1.118.000	714.000	1.480.356
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	320.000	320.000	259.496
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	10.051.000	11.051.000	8.963.366
Betriebsertrag			11.489.000	12.085.000	10.703.218
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	33.269.500	33.504.900	34.381.719
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.981.000	3.154.000	3.154.253
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.590.000	5.640.400	5.771.782
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	14.878.000	15.408.000	15.865.841
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	489.000	534.800	731.577
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	9.331.500	8.767.700	8.858.266
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	101.018.000	100.934.500	99.562.819
	620-626	Löhne	1.710.900	1.741.100	1.446.068
	627-629	Gehälter	15.979.700	16.312.400	14.678.630
	630-638	Bezüge	81.765.800	81.220.400	81.187.194
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.561.600	1.660.600	2.250.927
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.565.200	6.171.600	5.576.944
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	654.000	549.100	521.831
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.952.900	4.637.100	3.742.956
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	943.600	970.200	1.176.893
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	14.700	15.200	135.264
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			140.852.700	140.611.000	139.521.482
Eigenergebnis			-129.363.700	-128.526.000	-128.818.264

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	233.506
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	141.111.700	140.474.000	139.791.263
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			141.111.700	140.474.000	140.024.769
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	11.748.000	11.948.000	12.638.130
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			11.748.000	11.948.000	12.638.130
Steuer- und Leistungsergebnis			129.363.700	128.526.000	127.386.639
Verwaltungsergebnis			0	0	-1.431.625
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-1.431.625
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	1.431.625
Außerordentlicher Ertrag			0	0	1.431.625
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	1.431.625
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	1.431.625
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	2.100.000	1.300.009
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	2.100.000	1.300.009
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.637.000	3.360.000	4.141.007
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.637.000	3.360.000	4.141.007
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.637.000	5.460.000	5.441.016
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	4.637.000	5.460.000	5.441.016
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.637.000	5.460.000	5.441.016

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005	Soll 2004
	EUR	EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	141.111.700	140.474.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.637.000	5.460.000
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	363.200	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	145.385.500	145.934.000

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von Prozessen für die der Finanzgerichtsweg eröffnet ist (vgl. § 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresabschluss II unterliegen nicht der Produktabgeltung. Nicht verausgabte Mittel aus dem Bereich der Verfahrenskosten gemäß Jahresabschluss II können nicht einer allgemeinen Rücklage zugeführt werden. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel gemäß Jahresabschluss I können einer allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Stellenpläne und –übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

50 v.H. der nicht verausgabten Investitionsmittel können einer Investitionsrücklage zugeführt werden, diese Mittel können nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440

Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht	46	5.544	11	5.533	-
Summe		/	5.544	11	5.533	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	Verfahrenskosten	-	109	600	/	491
Summe		/	109	600	/	491
Insgesamt		/	5.653	611	5.533	491

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440

Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
47	5.408	11	5.397	-	47	5.677	47	5.630	-
/	5.408	11	5.397	-	/	5.677	47	5.630	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	100	700	/	600	-	125	505	/	380
/	100	700	/	600	/	125	505	/	380
/	5.508	711	5.397	600	/	5.802	552	5.630	380

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Finanzgerichtsordnung (FGO), Abgabenordnung (AO), Einzelsteuergesetze

Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)

Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)

Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz -GVG-)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

4. Bezug zu politischen Zielen

Justizgewährleistung

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl Richter des Hessischen Finanzgerichtes / 46 (2005)

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Der Produktpreis beläuft sich für 2005 auf 120.283 Euro.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen - Produktblatt

8.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung

Verfahrensdauer

8.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anteil der für Verwaltungsaufgaben eingesetzten Richter

Aktenbestand

8.4 Kennzahlen für Geschäftsprozessqualität

Anzahl und Wirkung der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter

Qualifizierungserfolg

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

Derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.300	11.400	47.262
	500-509	Umsatzerlöse	11.300	11.300	47.262
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	100	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			11.300	11.400	47.262
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	131.300	123.400	108.878
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.000	2.800	3.039
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	28.000	24.200	26.902
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	38.300	49.000	41.961
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	29.000	14.400	6.296
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	33.000	33.000	30.680
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	4.645.700	4.711.900	4.981.366
	620-626	Löhne	120.000	125.000	359.702
	627-629	Gehälter	729.600	744.600	677.185
	630-638	Bezüge	3.796.100	3.842.300	3.944.479
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	51.700	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	583.500	556.000	570.638
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	20.800	25.500	10.872
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	471.300	462.700	455.295
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	91.400	67.800	104.471
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			5.412.200	5.391.300	5.660.882
Eigenergebnis			-5.400.900	-5.379.900	-5.613.620

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	5.533.000	5.396.900	5.595.464
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			5.533.000	5.396.900	5.595.464
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	132.100	17.000	16.144
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			132.100	17.000	16.144
Steuer- und Leistungsergebnis			5.400.900	5.379.900	5.579.320
Verwaltungsergebnis			0	0	-34.300
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-34.300
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	34.300
Außerordentlicher Ertrag			0	0	34.300
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	34.300
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen = Transferzuwendungen	- 0	- 0	- 0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben = Transferzahlungen = Transferergebnis = Neutrales Ergebnis	- 0 0 0	- 0 0 0	- 0 0 34.300
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag Jahresergebnis	- 0	- 0	- 0
22	510	Verfahrenseinnahmen	600.000	700.000	505.490
23	617	Verfahrensausgaben	109.000	100.600	125.363
Jahresergebnis II			491.000	599.400	380.127

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		39.200	77.900	109.880
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	39.200	77.900	109.880
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		39.200	77.900	109.880
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	39.200	77.900	109.880
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		39.200	77.900	109.880

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	5.533.000	5.396.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	39.200	77.900
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	15.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	491.000	599.400
Kameraler Zuschuss	5.065.600	4.875.400

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	055	Gebühren, sonstige Entgelte	—	100	—
112	055	Geldstrafen und Geldbußen	600 000	700 000	505 490
		Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.			
119	055	Sonstige Verwaltungseinnahmen	11 300	11 300	25 304
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der überdie Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	055	Mieten und Pachten	—	—	6 321
132	055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	055	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	055	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	15 637

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	34 300
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—

Weggefallene Titel

381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 08	611 300	711 400	587 052
-------------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	055 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	32 000	32 000	29 371
422	055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	3 796 100	3 843 500	3 945 808
425	055 Vergütungen der Angestellten	714 000	744 600	677 185
426	055 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	120 000	125 000	107 779
427	055 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	106 923
443	055 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	055 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	10 000	15 000	3 123
459	055 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01 - 461 01.	—	—	—
462	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben..... Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	055 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	206 500	176 200	249 880
514	055 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	4 700	4 500	3 039
517	055 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	50 000	41 700	44 402
518	055 Mieten und Pachten.....	379 500	388 300	412 130
519	055 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	20 000	13 900	5 757
525	055 Aus- und Fortbildung.....	10 800	9 300	6 420

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 1.500 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526	055 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	300	300	34
527	055 Dienstreisen	11 400	6 500	9 471

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 3.400 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
536	055 Verfahrensauslagen..... Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mehreinnahmen bei Titel 112 01 erhöhen die Ansätze dieser Titel.	109 000	100 600	125 363
537	055 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	055 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	10 000	4 600	9 532
544	055 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.....	—	—	—
546	055 Vermischter Sachaufwand.....	—	—	1 309
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	055 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen..... Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	1 000	1 000	—
Baumaßnahmen				
711	055 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	055 Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
812	055 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	10 000	30 000	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	132 100	17 000	16 144
989	991 Sonstige Verrechnungen..... Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.	59 500	32 800	13 600
Gesamtausgaben Kapitel 05 08		5 676 900	5 586 800	5 767 269

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 05 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	611 300	711 400	537 115
2	Übertragungseinnahmen	—	—	15 637
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	34 300
Gesamteinnahmen		611 300	711 400	587 052
4	Personalausgaben	4 672 100	4 760 100	4 870 189
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	802 200	745 900	867 336
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 000	1 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 000	30 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	191 600	49 800	29 744
Gesamtausgaben		5 676 900	5 586 800	5 767 269
Zuschuss/Überschuss		-5 065 600	-4 875 400	-5 180 217

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	053	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	941
112 01	053	Gerichtsgebühren bei den Verwaltungsgerichten..... Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.	2 200 000	1 700 000	2 218 942

Erläuterungen:

Der Betrag ist geschätzt.

119 01	053	Einnahmen aus Nebentätigkeit.....	—	—	—
119 02	053	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe.....	1 000	1 000	500
119 06	053	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen..... Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 000	2 000	941
119 41	053	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	2 000	5 000	976
119 51	053	Vermischte Einnahmen.....	170 000	200 000	241 947

Erläuterungen:

Hier sind auch die persönlichen und sächlichen Kosten der Berufsgerichte veranschlagt, die nach § 80 des Gesetzes über die Berufsvertretungen, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker vom 24. April 1986 (GVBl. I S. 122) von den Kammern (Landesärztekammer, Landes Zahnärztekammer, Landestierärztekammer, Landesapothekerkammer und Landeskammer für psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten) zu tragen sind.

Des Weiteren werden hier die Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften an der Finanzierung der Informations- und Dokumentationsstelle in Asylsachen beim Verwaltungsgericht Wiesbaden vereinnahmt.

Weniger wegen geringerer Einnahmen aus der Beteiligung anderer Gebietskörperschaften an der Finanzierung der Informations- und Dokumentationsstelle in Asylsachen beim Verwaltungsgericht Wiesbaden.

124 01	053	Mieten und Pachten.....	10 600	10 800	10 546
--------	-----	-------------------------	--------	--------	--------

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

132 01 053	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02 053	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u

231 01 053	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	—	—	—
235 01 053	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	39 401

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 053	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03 053	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.....	—	—	27 229
------------	---	---	---	--------

Erläuterungen:

Hier sind die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit zu buchen, die nach den §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für allgemeine Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung gewährt werden.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	—	10 000
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
			In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.			

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 09	2 385 600	1 919 800	2 551 424
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01	053	Entschädigungen ehrenamtlicher Richter und anderer Beisitzer	60 000	65 000	54 886
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Richter im Nebenamt bei den Verwaltungsgerichten im Sinne des § 16 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) -31- EUR
2. a) Ehrenamtliche Verwaltungsrichter im Sinne der §§ 199 ff VwGO,
b) Ehrenamtliche Beisitzer
 - aa) des Senats für Flurbereinigung (Flurbereinigungsgericht) im Sinne des § 139 Abs. 2 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591),
 - bb) des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 84 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693),
 - cc) des Fachsenats und der Fachkammern im Sinne des § 112 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes vom 24. März 1988 (GVBl. I S 103) in der jeweils geltenden Fassung,
erhalten eine Entschädigung nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1753).
3. Rechtskundige und andere Beisitzer der Disziplinargerichte im Sinne der §§ 39 und 47 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten Reisekostenvergütung nach dem Hessischen Reisekostengesetz (§ 16 Abs. 5 HRKG).
4. Rechtskundige Beisitzer der Disziplinarkammern im Sinne des § 39 der Hessischen Disziplinarordnung (HDO) erhalten für die Berichterstattung in jeder Sache (Bericht und Urteil) bzw. für die Abfassung eines Beschlusses nach § 61 Abs. 2, § 87 Abs. 2 HDO -31- EUR.

412 02	053	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	3 971
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen der Vertrauensleute in den Ausschüssen zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter (§§ 26, 32 VwGO; § 13 EhrRIEG).

422 01	053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen -	13 683 500	14 364 100	15 139 508
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	13 683 500	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
Zusammen		13 683 500	EUR	

422 02	053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen -	2 900	2 200	3 671
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	—	EUR	
2.	Sondervergütungen	—	EUR	
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
5.	Ehrengaben	2 900	EUR	
Zusammen		2 900	EUR	

422 41	053	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	—	—	67 880
--------	-----	---	---	---	--------

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
425 01 053	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 614 100	5 855 000	5 538 105
Erläuterungen:				
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 612 800	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	1 300	EUR	
4.	Besondere Zulagen	—	EUR	
	Zusammen	5 614 100	EUR	
425 02 053	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 500	1 600	1 729
Erläuterungen:				
1.	Ehrengaben	3 500	EUR	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR	
3.	Sondervergütungen	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
	Zusammen	3 500	EUR	
425 41 053	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	403 800	421 100	370 004
Erläuterungen:				
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	402 000	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 800	EUR	
	Zusammen	403 800	EUR	
426 02 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	—	—
426 03 053	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	70 000	70 000	77 770
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst und sonstige Dienstleistungen mit jährlich höchstens 142,5 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01 053	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	31 244
427 08 053	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	64 257
427 61 053	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	—	—	—
Erläuterungen:				
Richter als Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare erhalten eine Aufwandsentschädigung, oder, wenn sie nicht entlastet sind, eine Lehrvergütung, als Lehrkräfte bei einer Arbeitsgemeinschaft eine Entschädigung nach dem Runderlass vom 2. November 1990 (JMBl. S. 527, 555).				
443 05 053	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	—	—	—

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 5 und § 81 Abs. 4 SGB IX in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Integrationsrichtlinien) vom 29. Januar 2002 (StAnz. S. 723) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453 01	053 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 000	10 000	3 922
--------	--	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459 05	053 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—
--------	--	---	---	---

462 01	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 01.	—	—	—
--------	--	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	053 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	821 600	726 700	555 743
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Geschäftsbedarf	85 000	EUR	
2.	Kommunikation	65 000	EUR	
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . . .	130 000	EUR	
4.	Bedarf für EDV	341 600	EUR	
5.	Sonstiges	200 000	EUR	
Zusammen		821 600	EUR	

514 01	053 Haltung von Fahrzeugen	10 000	9 300	11 475
--------	--------------------------------------	--------	-------	--------

514 02	053 Dienst- und Schutzkleidung	1 000	3 700	949
--------	--	-------	-------	-----

517 01	053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . . .	251 000	250 300	226 627
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (2)

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

	Friedensneubauwerte Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
L A G E	Mark	Mark
	2.156.500	-
Summe	2.156.500	-
davon 12 v.H.	258.780	-
davon 5 v.H.	-	-

• **Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 3 (3)

Zu 517 01

1. Heizung		36 700 EUR
2. Licht- und Kraftstrom		47 000 EUR
3. Reinigung		130 300 EUR
4. Sonstiges		37 000 EUR
Zusammen		251 000 EUR

518 01	053 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 750 000	1 211 400	1 242 856
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Mehr für die Anmietung einer Liegenschaft für das Verwaltungsgericht Wiesbaden.

518 02	053 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	55 000	60 200	51 047
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Ablichtungsgeräte sowie Zeiterfassungsgeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Kraftfahrzeuge gezahlt werden.

519 01	053 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	73 000	154 900	164 015
--------	--	--------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude		40 000 EUR
2. Sonstiges		33 000 EUR
Zusammen		73 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Für die laufende Bauunterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke nach den Instandsetzungsunterlagen-Bau.

525 61	053 Aus- und Fortbildung	45 400	44 500	15 099
--------	--------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen		6 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen		39 400 EUR
Zusammen		45 400 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 9.400 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526 01	053 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 800	579
--------	--	-------	-------	-----

527 01	053 Reisekosten	25 000	19 500	18 245
--------	-----------------------	--------	--------	--------

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 6.500 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

536 02	053	Entschädigungen beigeordneter Anwälte	380 000	389 300	340 427
		1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig.			
		2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01.			
536 03	053	Zeugenentschädigungen	13 000	16 700	10 242
536 04	053	Sachverständigenentschädigungen	120 000	92 700	99 340
536 06	053	Bekanntmachungskosten	—	—	—
536 07	053	Andere Verfahrensauslagen	225 000	231 700	222 871

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08	053	Reisekosten des Gerichts	8 000	5 600	9 390
536 14	053	Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	440 000	444 900	431 059
537 02	053	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä	45 000	—	5

Erläuterungen:

Umzugskosten des Verwaltungsgerichts Frankfurt am Main und des Verwaltungsgerichts Wiesbaden.

538 01	053	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	434 800	307 200	314 800
544 01	053	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01	053	Vermischter Sachaufwand	—	—	4 567

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	053	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	1 403
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
681 05	053	Erstattung außergerichtlicher Kosten an Verfahrensbeteiligte	1 000	1 000	337

Erläuterungen:

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:

- a) an die Beigeladenen (§ 162 Abs.3 VwGO)
- b) in Disziplinarverfahren (§ 60 HRiG, § 106 HDO), auch für andere Kapitel des Einzelplans 05.

Baumaßnahmen

711 01	053	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01 053	Erwerb von Kraftfahrzeugen.....	—	—	—
812 01 053	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... Verpflichtungsermächtigung	1 230 000	327 900	188 213
	<u>Haushaltsjahr</u> EUR			
	2006 50 000			
	2007 50 000			
	2008 50 000			
	2009ff 100 000			
	<u>Gesamtverpflichtung</u> 250 000			

821 01 053	Grunderwerb.....	—	—	—
------------	------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt 470.290 EUR.

919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 34.643 Euro

981 01 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01 für die Zählkartenerfas- sung	40 000	17 000	34 378
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für die bundeseinheitliche Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (VwG-Statistik) an das Hessische Statistische Landesamt (Kap. 02 03).

981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrechnung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.

989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	121 400	104 600	17 800
	Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungs- stelle (PCS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.			

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung in Höhe von 75.900 Euro und Dienstleistungs-entgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 45.500 Euro.

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Weggefallene Titel

545 01	053	Durchführung der Jahreskonferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberverwaltungs-gerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe und des Bundesverwaltungsgerichts	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 09			25 939 600	25 211 900	25 318 413

Abschluss Kapitel 05 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 385 600	1 919 800	2 474 794
2	Übertragungseinnahmen	—	—	66 630
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	10 000
Gesamteinnahmen		2 385 600	1 919 800	2 551 424
4	Personalausgaben	19 847 400	20 790 000	21 356 947
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 698 800	3 970 400	3 719 335
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	1 740
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 230 000	327 900	188 213
9	Besondere Finanzierungsausgaben	161 400	121 600	52 178
Gesamtausgaben		25 939 600	25 211 900	25 318 413
Zuschuss/Überschuss		-23 554 000	-23 292 100	-22 766 989

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichtshof Richter	-	-	-	-	-
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichte Richter	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	175.000	209.000	245.305
	500-509	Umsatzerlöse	174.000	208.000	244.364
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	1.000	1.000	941
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	10.600	10.800	10.546
Betriebsertrag			185.600	219.800	255.851
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	830.600	851.600	711.970
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	10.000	9.300	11.475
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	100.000	100.000	80.627
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	483.600	430.200	327.170
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	176.000	246.100	233.761
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	61.000	66.000	58.937
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	19.910.000	20.714.000	21.198.667
	620-626	Löhne	483.200	491.100	447.774
	627-629	Gehälter	5.740.400	5.856.600	5.539.834
	630-638	Bezüge	13.686.400	14.366.300	15.211.059
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.874.600	2.120.500	2.071.856
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	51.800	52.500	18.099
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.558.000	1.835.300	1.772.887
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	262.800	230.700	279.130
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	2.000	2.000	1.740
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			23.615.200	23.686.100	23.982.493
Eigenergebnis			-23.429.600	-23.466.300	-23.726.642

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	66.630
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	23.469.600	23.483.300	23.684.390
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			23.469.600	23.483.300	23.751.020
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	40.000	17.000	34.378
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungsabgeltung			40.000	17.000	34.378
Steuer- und Leistungsergebnis			23.429.600	23.466.300	23.716.642
Verwaltungsergebnis			0	0	-10.000
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-10.000
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	10.000
Außerordentlicher Ertrag			0	0	10.000
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	10.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	10.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	2.200.000	1.700.000	2.218.942
23	6191	Verfahrensausgaben	1.186.000	1.180.900	1.113.329
Jahresergebnis II			1.014.000	519.100	1.105.613

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.230.000	327.900	188.213
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.230.000	327.900	188.213
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.230.000	327.900	188.213
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	1.230.000	327.900	188.213
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.230.000	327.900	188.213

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
------------------	------------------

+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	23.469.600	23.483.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.230.000	327.900
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	131.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	1.014.000	519.100
Kameraler Zuschuss	23.554.000	23.292.100

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 01	054	Gebühren, sonstige Entgelte	—	1 000	—
112 01	054	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen	3 900 000	3 150 000	3 641 268
		Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.			
119 01	054	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 02	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	1 000	1 000	774
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	5 000	4 000	4 951
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein- schaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Ein- nahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	15 000	15 000	8 775
119 46	054	Ersatzleistungen	1 000	3 000	436
119 51	054	Vermischte Einnahmen	3 000	1 000	2 810
132 01	054	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02	054	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

neu					
231 01	054	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abord- nungen an Bundesbehörden	—	—	—
235 01	054	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	2 928

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

235 02	054	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 03	054	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	16 450
--------	-----	---	---	---	--------

359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 40	3 925 000	3 175 000	3 678 392
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01	054 Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	300 000	300 000	296 923
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 1. 10. 1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1994 (BGBl. I. S. 1325).

412 02	054 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	—
--------	--	-------	-------	---

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 18 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz.

422 01	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen -	6 967 300	7 054 500	6 603 189
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 966 500	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	800	EUR	
Zusammen		6 967 300	EUR	

422 02	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen -	900	1 300	1 534
--------	---	-----	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	—	EUR	
2.	Sondervergütungen	—	EUR	
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
5.	Ehrengaben	900	EUR	
Zusammen		900	EUR	

422 41	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	—	—	-21 651
--------	---	---	---	---------

422 61	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	59 000	59 700	51 099
--------	---	--------	--------	--------

422 62	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	--	---	---	---

425 01	054 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 369 500	6 642 800	6 695 276
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 369 500	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR	
4.	Besondere Zulagen	—	EUR	
Zusammen		6 369 500	EUR	

425 02	054 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 600	3 300	2 357
--------	--	-------	-------	-------

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....	2 600 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....	— EUR
3. Sondervergütungen.....	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	2 600 EUR

425	03	054	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte...	45 000	45 000	37 194
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im
-- Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 17 Arbeitsstunden,
-- Schreibdienst mit zusammen höchstens 34 Arbeitsstunden
je Woche.

425	41	054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

426	01	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	43 000	44 900	47 105
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	43 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR
Zusammen	43 000 EUR

426	02	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

426	03	054	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	26 000	26 000	26 869
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 50 Arbeitsstunden je Woche.

426	41	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

427	01	054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	52 713
-----	----	-----	--	---	---	--------

427	08	054	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

453	01	054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	16 000	16 000	7 496
-----	----	-----	---	--------	--------	-------

459	05	054	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461	01	981	Globale Minderausgabe für Personalausgaben	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
511 01 054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	984 200	1 095 500	442 178
Erläuterungen:				
1.	Geschäftsbedarf	150 000 EUR		
2.	Kommunikation	120 000 EUR		
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	100 000 EUR		
4.	Bedarf für EDV	444 200 EUR		
5.	Sonstiges	170 000 EUR		
	Zusammen	984 200 EUR		
514 01 054	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	3 700	3 627
514 02 054	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	900	—
517 01 054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	415 000	389 300	395 445
Erläuterungen:				
In Betracht kommen				
A. Landeseigene Gebäude				
2005				
Anzahl: -- (--)				
B. Gemietete/gepachtete Gebäude				
2005				
Anzahl: 10 (9)				
1.	Heizung	150 000 EUR		
2.	Licht- und Kraftstrom	110 000 EUR		
3.	Reinigung	110 000 EUR		
4.	Sonstiges	45 000 EUR		
	Zusammen	415 000 EUR		
518 01 054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 550 000	1 271 300	1 242 751
Erläuterungen:				
Mehr wegen Umsetzung der Miete des Arbeitsgerichts Kassel von Kap. 05 04 (Ordentliche Gerichte) und Erhöhung der Nutzungsentgelte.				
518 02 054	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	28 000	27 800	29 038
519 01 054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	16 700	1 544
Erläuterungen:				
1.	Landeseigene Gebäude	— EUR		
2.	Sonstiges	10 000 EUR		
	Zusammen	10 000 EUR		
Zu 2.: Zur Durchführung von mietvertraglich vereinbarten Schönheitsreparaturen und Instandsetzungsarbeiten gemäß den Instandsetzungsunterlagen-Bau. Das Arbeitgericht Marburg, Gutenbergstraße 29a, ist bei Kap. 05 50 - 519 01 veranschlagt.				
525 61 054	Aus- und Fortbildung	54 100	63 500	34 791
Erläuterungen:				
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	26 000 EUR		
2.	Fortbildungsveranstaltungen	28 100 EUR		
	Zusammen	54 100 EUR		

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Haushaltsmittel in Höhe von 4.100 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.				
526 01	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	2 800	723
527 01	054 Reisekosten	20 800	24 100	16 930
Erläuterungen:				
Haushaltsmittel in Höhe von 800 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.				
533 01	054 Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
	In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.			
Erläuterungen:				
Für Schulungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.				
536 02	054 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	4 300 000	4 558 700	3 642 956
	1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 112 01 geleistet werden.			
Erläuterungen:				
Mehr wegen Kostenrechts-Modernisierungs-Gesetz.				
536 03	054 Zeugenentschädigungen	65 000	69 500	58 914
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
536 04	054 Sachverständigenentschädigungen	25 000	23 200	24 686
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
536 06	054 Bekanntmachungskosten	1 000	3 700	99
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
536 07	054 Andere Verfahrensauslagen	1 300 000	977 800	1 350 597
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
Erläuterungen:				
Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.				
536 08	054 Reisekosten des Gerichts	500	900	—
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
536 14	054 Entschädigungen für Dolmetscher und Übersetzer	300 000	259 500	263 340
	Vgl. Vermerk bei Titel 536 02.			
537 02	054 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	8 000	900	—
Erläuterungen:				
Mehr wegen Umzugsmaßnahmen bei den Arbeitsgerichten Limburg/Lahn und Offenbach/Main.				
538 01	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	512 400	436 600	296 935
546 01	054 Vermischter Sachaufwand	—	—	—

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681 01	054	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	70
		Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
684 01	054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter	17 000	17 000	16 923

Erläuterungen:

Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit haben.

Baumaßnahmen

711 01	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umgesetzt in den Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt).

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811 01	054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01	054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	110 000	47 300	139 155

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	102 000
2007	102 000
2008	102 000
2009ff	102 000
Gesamtverpflichtung	408 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 39.525 Euro

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2003 beträgt: 59.273 Euro

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	76 200	29 100	—
		Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personavermittlungsstelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an das HCC zur Verfügung zu stellen.			

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) in Höhe von 56.200 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 20.000 Euro.

Gesamtausgaben Kapitel 05 40	23 615 500	23 515 300	21 760 808
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 05 40

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 925 000	3 175 000	3 659 014
2	Übertragungseinnahmen	—	—	2 928
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	16 450
Gesamteinnahmen		3 925 000	3 175 000	3 678 392
4	Personalausgaben	13 830 300	14 194 500	13 800 104
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 581 000	9 226 400	7 804 556
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 000	18 000	16 994
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	110 000	47 300	139 155
9	Besondere Finanzierungsausgaben	76 200	29 100	—
Gesamtausgaben		23 615 500	23 515 300	21 760 808
Zuschuss/Überschuss		-19 690 500	-20 340 300	-18 082 417

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420

Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landesarbeitsgericht Richter	-	-	-	-	-
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Arbeitsgerichte Richter	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420

Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	25.000	25.000	17.746
	500-509	Umsatzerlöse	25.000	24.000	17.746
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	1.000	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			25.000	25.000	17.746
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.390.200	1.477.700	822.389
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.200	3.000	2.800
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	260.000	240.000	244.315
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	781.700	881.300	258.619
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	44.300	52.400	19.732
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	301.000	301.000	296.923
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	13.653.600	13.877.500	13.495.685
	620-626	Löhne	70.000	70.900	73.974
	627-629	Gehälter	6.556.400	6.691.100	6.787.540
	630-638	Bezüge	7.027.200	7.115.500	6.634.171
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.610.500	2.219.500	1.962.989
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	70.100	79.500	42.287
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.331.600	1.917.800	1.720.577
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	190.800	204.200	183.132
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	18.000	18.000	16.993
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			17.654.300	17.574.700	16.281.063
Eigenergebnis			-17.629.300	-17.549.700	-16.263.317

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	2.928
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	17.629.300	17.549.700	16.243.939
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			17.629.300	17.549.700	16.246.867
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			17.629.300	17.549.700	16.246.867
Verwaltungsergebnis			0	0	-16.450
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-16.450
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	16.450
Außerordentlicher Ertrag			0	0	16.450
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	16.450
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	16.450
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	3.900.000	3.150.000	3.641.268
23	6191	Verfahrensausgaben	5.991.500	5.893.300	5.340.590
Jahresergebnis II			-2.091.500	-2.743.300	-1.699.322

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		110.000	47.300	139.155
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	110.000	47.300	139.155
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		110.000	47.300	139.155
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	110.000	47.300	139.155
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		110.000	47.300	139.155

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005	Soll 2004
	EUR	EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	17.629.300	17.549.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	110.000	47.300
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	140.300	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	-2.091.500	-2.743.300
Kameraler Zuschuss	19.690.500	20.340.300

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppe 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	054	Gebühren, sonstige Entgelte	100	1 000	53
112 01	054	Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Geldbußen	1 600 000	1 200 000	1 568 869
		Vgl. Vermerk bei Tit. 536 02 bis 536 14.			
119 01	054	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—
119 02	054	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	1 000	—	1 200
119 06	054	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatli- cher Einrichtungen	1 000	3 000	351
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein- schaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Ein- nahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	054	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	1 175
119 46	054	Ersatzleistungen	—	—	—
119 51	054	Vermischte Einnahmen	1 000	—	137
124 01	054	Mieten und Pachten	3 500	4 200	3 471

Erläuterungen:

Vermietung von Pkw-Stellplätzen bei dem Sozialgericht Marburg.

132 01	054	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
132 02	054	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

neu

231 01	054	Erstattung von Personalkosten im Rahmen der Abord- nungen an Bundesbehörden	—	—	—
235 01	054	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235	02	054	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellungen von Schwerbehinderten werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235	03	054	Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.....	—	—	16 450
-----	----	-----	--	---	---	--------

359	02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

381	02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

381	01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Gesamteinnahmen Kapitel 05 50	1 608 600	1 210 200	1 591 705
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01	054 Entschädigungen ehrenamtlicher Richter	130 000	125 000	128 273
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Entschädigungen auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 01.10.1969 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Oktober 1994 (BGBl. I S.2911).

412 02	054 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	216
--------	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen für nicht im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder des beratenden Ausschusses nach § 11 Sozialgerichtsgesetz.

422 01	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Laufende Zahlungen -	7 107 000	6 686 400	6 756 984
--------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	7 106 200	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	800	EUR	
3.	Stellenzulagen	—	EUR	
Zusammen		7 107 000	EUR	

422 02	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Einzelzahlungen -	1 600	3 200	22 493
--------	---	-------	-------	--------

Erläuterungen:

1.	Übergangsgelder	—	EUR	
2.	Sondervergütungen	—	EUR	
3.	Nachversicherung ausscheidender Beamter	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
5.	Ehrengaben	1 600	EUR	
Zusammen		1 600	EUR	

422 41	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter - Leerstellen -	—	—	—
--------	---	---	---	---

422 61	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	44 600	45 100	27 474
--------	---	--------	--------	--------

425 01	054 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 569 800	4 765 900	4 693 397
--------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 569 800	EUR	
2.	Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR	
4.	Besondere Zulagen	—	EUR	
Zusammen		4 569 800	EUR	

425 02	054 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	800	1 490
--------	--	-------	-----	-------

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Ehrengaben.....		1 200	EUR	
2. Übergangsgelder, Abfindungen.....		—	EUR	
3. Sondervergütungen.....		—	EUR	
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		—	EUR	
Zusammen		1 200	EUR	

425	41	054	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

426	01	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	349 700	364 700	333 056
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung		349 700	EUR	
2. Aufwandsentschädigungen		—	EUR	
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..		—	EUR	
Zusammen		349 700	EUR	

426	02	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

426	03	054	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	20 000	20 000	26 992
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 36 Arbeitsstunden je Woche.

426	41	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

427	01	054	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	19 792
-----	----	-----	--	---	---	--------

427	08	054	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	16 957
-----	----	-----	---	---	---	--------

443	05	054	Entschädigung an Bedienstete für eine selbstgestellte Vorlesekraft	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 5 und § 81 Abs. 4 SGB IX in Verbindung mit Abschnitt IV Nr. 6 des Gemeinsamen Runderlasses (Integrationsrichtlinien) vom 29. Januar 2002 (StAnz. S. 723) ist dafür zu sorgen, daß blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Bediensteten eine Vorlesekraft zur Verfügung steht, wenn die Art ihrer Tätigkeit dies erfordert. Beschäftigt der Bedienstete eine Vorlesekraft selbst, so werden ihm die entstehenden tatsächlichen Aufwendungen in angemessenem Umfang erstattet.

453	01	054	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	8 000	5 000	8 100
-----	----	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

459	05	054	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

461 01	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
--------	--	---	---	---

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	789 100	885 200	729 908
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf		80 000	EUR	
2. Kommunikation		80 000	EUR	
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .		110 000	EUR	
4. Bedarf für EDV		289 100	EUR	
5. Sonstiges.....		230 000	EUR	
Zusammen		789 100	EUR	

514 01	054 Haltung von Kraftfahrzeugen	4 500	4 200	3 741
--------	---------------------------------------	-------	-------	-------

514 02	054 Dienst- und Schutzkleidung	1 000	900	2 234
--------	--------------------------------------	-------	-----	-------

517 01	054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . .	400 000	389 300	378 377
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1994)
	Mark	Mark
Summe	—	—
davon 12 v.H.	222.636	—

davon 5 v.H.

**. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 4 (4)

1. Heizung		110 000	EUR	
2. Licht- und Kraftstrom		90 000	EUR	
3. Reinigung		120 000	EUR	
4. Sonstiges.....		80 000	EUR	
Zusammen		400 000	EUR	

Die Hausverwaltung des Hauses Darmstadt, Am Steubenplatz, obliegt dem Hessischen Landessozialgericht. Die Kosten des gleichzeitig dort untergebrachten Sozialgerichts Darmstadt, des Arbeitsgerichts Darmstadt und eines Senats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sind hier mitveranschlagt.

518 01	054 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	676 900	626 800	651 154
--------	---	---------	---------	---------

518 02	054 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	33 000	30 600	29 776
--------	--	--------	--------	--------

519 01	054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	273 900	122 300	108 309
--------	---	---------	---------	---------

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	113 900 EUR
2. Sonstiges.....	160 000 EUR
Zusammen	273 900 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Zu 2.: Für die laufende bauliche Unterhaltung der gemieteten, gepachteten oder überlassenen Gebäude und Grundstücke.

525 61 054 Aus- und Fortbildung	94 500	69 500	33 301
---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	— EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	94 500 EUR
Zusammen	94 500 EUR

Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 525 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

526 01 054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	2 800	997
---	-------	-------	-----

527 01 054 Reisekosten	20 100	15 800	7 653
------------------------------	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Haushaltsmittel in Höhe von 6.500 Euro für Reisekosten im Rahmen des Modernisierungsprozesses umgesetzt von Kap. 05 01 - 527 70 zur dezentralen Buchung in SAP.

533 01 054 Sachaufwand für die Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Fachbücher unentgeltlich abgegeben werden.			

Erläuterungen:

Für Schulungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.

536 02 054 Entschädigungen beigeordneter Anwälte	190 000	157 600	162 749
1. Die Titel 536 02 bis 536 14 sind gegenseitig deckungsfähig			
2. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112 01			

536 03 054 Zeugenentschädigungen	150 000	139 000	124 610
--	---------	---------	---------

536 04 054 Sachverständigenentschädigungen	4 700 000	5 156 300	4 533 161
--	-----------	-----------	-----------

536 05 054 Untersuchungs- und Unterbringungskosten	35 000	37 100	31 886
--	--------	--------	--------

536 07 054 Andere Verfahrensauslagen	300 000	259 500	275 927
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus Titel 536 07 zu zahlen.

536 08 054 Reisekosten des Gerichts	500	900	115
---	-----	-----	-----

536 14 054 Entschädigungen der Dolmetscher und Übersetzer	70 000	55 600	64 413
---	--------	--------	--------

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
537 02 054	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	—
538 01 054	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	292 400	273 800	44 349
546 01 054	Vermischter Sachaufwand	—	—	214
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681 01 054	Schadenersatzleistungen	—	—	—
	Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.			
684 01 054	Zuschüsse zur Schulung ehrenamtlicher Richter	8 000	8 000	8 000
Erläuterungen:				
Zuschüsse an Verbände, die ein Vorschlagsrecht für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter in der Sozialgerichtsbarkeit haben.				
Baumaßnahmen				
711 01 054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	39 000	64 000
Erläuterungen:				
Umgesetzt zu Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt)				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 054	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01 054	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	60 000	82 300	124 488
Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
Erläuterungen:				
Für die vom HCC für Anwender angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten, die im Wege der haushaltstechnischen Verrech- nung an Kap. 06 16 - 381 63 abzuführen sind.				
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	101 400	41 900	—
	Dem HCC sind geeignete Mitarbeiter aus dem der Personalvermittlungs- stelle (PVS) zu meldenden Personal mit einem Gesamtvolumen bis zur Höhe des Ansatzes für die Entgelte an die HCC zur Verfügung zu stellen.			
Erläuterungen:				
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) in Höhe von 51.000 Euro und Dienstleistungsentgelte an das Hessische Competence Center (HCC) in Höhe von 50.400 Euro.				
Gesamtausgaben Kapitel 05 50		20 435 200	20 415 500	19 414 586

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 608 600	1 210 200	1 575 255
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	16 450
Gesamteinnahmen		1 608 600	1 210 200	1 591 705
4	Personalausgaben	12 232 900	12 017 100	12 035 225
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 032 900	8 227 200	7 182 874
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 000	8 000	8 000
7	Baumaßnahmen	—	39 000	64 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	60 000	82 300	124 488
9	Besondere Finanzierungsausgaben	101 400	41 900	—
Gesamtausgaben		20 435 200	20 415 500	19 414 586
Zuschuss/Überschuss		-18 826 600	-19 205 300	-17 822 881

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landessozialgericht Richter	-	-	-	-	-
2	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Sozialgerichte Richter	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Verfahrenskosten	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.100	6.000	2.916
	500-509	Umsatzerlöse	5.000	5.000	2.863
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	100	1.000	53
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	3.500	4.200	3.471
Betriebsertrag			8.600	10.200	6.387
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.169.500	1.103.600	939.967
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.900	3.700	3.341
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	200.000	195.000	189.120
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	529.100	621.100	481.994
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	305.500	157.800	137.023
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	131.000	126.000	128.489
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	12.201.500	11.886.100	11.898.635
	620-626	Löhne	377.300	384.700	360.048
	627-629	Gehälter	4.671.000	4.766.700	4.731.636
	630-638	Bezüge	7.153.200	6.734.700	6.806.951
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.666.300	1.498.500	1.194.635
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	102.500	74.500	41.401
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.305.700	1.170.200	915.533
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	250.100	245.800	229.701
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	8.000	8.000	8.000
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			15.037.300	14.488.200	14.033.237
Eigenergebnis			-15.028.700	-14.478.000	-14.026.850

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	15.028.700	14.478.000	14.010.400
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			15.028.700	14.478.000	14.010.400
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	0	0
Steuer- und Leistungsergebnis			15.028.700	14.478.000	14.010.400
Verwaltungsergebnis			0	0	-16.450
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	-16.450
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	16.450
Außerordentlicher Ertrag			0	0	16.450
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	16.450
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	16.450
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0
22	5100	Verfahrenseinnahmen	1.600.000	1.200.000	1.568.869
23	6191	Verfahrensausgaben	5.445.500	5.806.000	5.192.859
Jahresergebnis II			-3.845.500	-4.606.000	-3.623.990

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	39.000	64.000
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	39.000	64.000
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		60.000	82.300	124.488
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.000	82.300	124.488
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		60.000	121.300	188.488
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	-	-	-
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	60.000	121.300	188.488
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		60.000	121.300	188.488

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005	Soll 2004
	EUR	EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	15.028.700	14.478.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	60.000	121.300
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	107.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Jahresergebnis II	-3.845.500	-4.606.000
Kameraler Zuschuss	18.826.600	19.205.300

Kapitel 05 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

05 98**Versorgung****EINNAHMEN**

Gesamteinnahmen Kapitel 05 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 05 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431	01	058	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	228 200	226 600	223 377
431	02	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	62 000	61 300	60 738
432	01	058	Allgemeine Versorgung Aus dem Ansatz können auch Zahlungen auf Grund freiwilliger Vereinba- rung unter entsprechender Anwendung des § 107b BeamtVG geleistet werden.	8 647 100	7 476 400	5 902 637
432	02	058	Versorgungsbezüge der Justizbeamten	93 515 300	93 775 900	91 793 970
432	11	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	2 776 900	2 002 100	2 193 747
432	12	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Justizbeamten	27 084 100	27 889 200	28 353 811
461	01	058	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u						
989	01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	399 200	—	—

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 05 98	132 712 800	131 431 500	128 528 280
--	-------------	-------------	-------------

Kapitel 05 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 98				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	132 313 600	131 431 500	128 528 280
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	399 200	—	—
Gesamtausgaben		132 712 800	131 431 500	128 528 280
Zuschuss/Überschuss		-132 712 800	-131 431 500	-128 528 280

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	65.200	—	—	65.200
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.011.000	—	1.011.000
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	—	49.589.400	30.000	—	49.619.400
05 04	Ordentliche Gerichte	—	302.464.500	201.000	—	302.665.500
05 05	Vollzugsanstalten	—	10.709.000	780.000	—	11.489.000
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	611.300	—	—	611.300
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	2.385.600	—	—	2.385.600
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	3.925.000	—	—	3.925.000
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	1.608.600	—	—	1.608.600
05 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	371.358.600	2.022.000	—	373.380.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.440.400	9.244.900 —	360.600	—	3.300.000	57.800	24.403.700	-24.338.500
—	— —	3.428.100	—	—	—	3.428.100	-2.417.100
54.992.000	14.831.500 —	306.000	—	3.464.700	377.200	73.971.400	-24.352.000
292.516.200	194.725.300 300.000	2.100.000	—	5.176.900	1.551.500	496.369.900	-193.704.400
100.317.200	39.160.400 —	13.013.000	—	3.887.000	496.900	156.874.500	-145.385.500
4.672.100	802.200 —	1.000	—	10.000	191.600	5.676.900	-5.065.600
19.847.400	4.698.800 —	2.000	—	1.230.000	161.400	25.939.600	-23.554.000
13.830.300	9.581.000 —	18.000	—	110.000	76.200	23.615.500	-19.690.500
12.232.900	8.032.900 —	8.000	—	60.000	101.400	20.435.200	-18.826.600
132.313.600	— —	—	—	—	399.200	132.712.800	-132.712.800
642.162.100	281.077.000 300.000	19.236.700	—	17.238.600	3.413.200	963.427.600	-590.047.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 01	Ministerium	9.600.000	9.320.000	70.000	70.000	140.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	350.000	70.000	70.000	70.000	140.000
812 70	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9.250.000	9.250.000	—	—	—
Kap. 05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	1.060.000	300.000	250.000	170.000	340.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.060.000	300.000	250.000	170.000	340.000
Kap. 05 04	Ordentliche Gerichte	2.500.000	500.000	500.000	500.000	1.000.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2.500.000	500.000	500.000	500.000	1.000.000
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	560.000	160.000	100.000	100.000	200.000
811 01	Erwerb von Kraftfahrzeugen	60.000	60.000	—	—	—
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	500.000	100.000	100.000	100.000	200.000
Kap. 05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	250.000	50.000	50.000	50.000	100.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	250.000	50.000	50.000	50.000	100.000
Kap. 05 40	Gerichte für Arbeitssachen	408.000	102.000	102.000	102.000	102.000
812 01	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	408.000	102.000	102.000	102.000	102.000
Insgesamt		14.378.000	10.432.000	1.072.000	992.000	1.882.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in 1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts.
B 3	(001)	6	(7)	Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	12		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	26		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 22 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden. davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 14	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk. davon 1 Planstelle in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 13 h.D.	(001)	1	(3)	Regierungsrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. davon 1 Planstelle in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 13 g.D.	(001)	21	(19)	Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 12	(001)	12	(14)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	21,5	(20,5)	Amtmann/Amtfrau davon 2,5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(001)	–	(1)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6	(5)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	7		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5	(6)	Obersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	–		Oberamtsmeister/in

Kapitel 05 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 5	(001)	1	
Oberamtsmeister/in			
		146,5	(148,5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
1	2	3	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
B 3	(001)	7,0								1,0									6,0
A 16	(000)	1,0								1,0									0,0
A 15	(000)	0,0					1,0												1,0
A 14	(000)	0,0					1,0												1,0
A 13 h.D.	(001)	3,0									2,0								1,0
A 13 g.D.	(001)	19,0										2,0							21,0
A 12	(001)	14,0											2,0						12,0
A 11	(001)	20,5												1,0					21,5
A 10	(001)	1,0								1,0									0,0
A 9 m.D.	(001)	5,0										1,0							6,0
A 7	(001)	6,0											1,0						5,0
Versch.		72,0																	72,0
Zusammen		148,5					2,0			2,0			3,0	3,0	3,0	1,0			146,5

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: Hebung von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
Hebung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor)

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) von Kap. 05 04 - 422 01

**Kapitel 05 01
Ministerium**

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VI b	(972)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(3)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VI b	(972)	2,0			1,0				1,0									2,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		3,0			1,0				1,0									3,0	

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	12	Arbeiter/in
		12	(12)

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 6	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(003)	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(005)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(003)	20		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Ohne Amtszulage
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	58		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 2	(601)	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(801)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 1	(201)	9	(-)	Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	247	(261)	Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage davon 14 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	6		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	0,5	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(012)	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	51		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	17		Amtsrat/rätin
A 12	(004)	42	(43)	Amtsanwalt/anwältin davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(003)	34,5		Justizamtmann/amtfrau

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
				davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 10	(001)	25	(24)	Oberinspektor/in davon 7 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(003)	26,5		Justizoberinspektor/in davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(001)	1	(2)	Inspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(005)	5	(8)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8,5	(9,5)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	21		Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 8	(003)	45,5		Justizhauptsekretär/in davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(001)	2	(1)	Obersekretär/in
A 7	(003)	37		Justizobersekretär/in davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(003)	21,5	(26,5)	Justizsekretär/in davon 6 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 e.D.	(004)	16	(17)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	53,5		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (15 DW für Hausmeister) davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 4	(003)	5,5	(8)	Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
		809	(827)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(002)	261,0						5,0		9,0								247,0	
R 1	(201)	0,0								9,0								9,0	
A 13 h.D.	(001)	1,0						0,5										0,5	
A 12	(004)	43,0						1,0										42,0	
A 10	(001)	24,0											1,0					25,0	
A 9 g.D.	(001)	2,0						1,0										1,0	
A 9 g.D.	(005)	8,0						3,0										5,0	
A 9 AZ	(010)	9,5													1,0			8,5	
A 7	(001)	1,0												1,0				2,0	
A 6 m.D.	(003)	26,5						5,0										21,5	
A 6 e.D.	(004)	17,0													1,0			16,0	
A 4	(003)	8,0						2,5										5,5	
Versch.		426,0																426,0	
Zusammen		827,0						18,0	9,0	9,0	2,0	2,0						809,0	

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: 9 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin) gehoben in Planstellen der Bes.Gr. R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG (Staatsanwalt/anwältin) für Gruppenleiter/innen.

Zu Spalte 10: Umwandlung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
Umwandlung von einer Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	-	-	1,00	1,0
A 12	(001)	-	-	17,00	17,0
A 11	(001)	-	-	13,00	13,0
A 11	(003)	-	-	34,50	34,5
A 10	(001)	-	-	25,00	25,0
A 10	(003)	-	-	26,50	26,5
A 9 g.D.	(001)	-	-	1,00	1,0
A 9 g.D.	(005)	-	-	5,00	5,0
Zusammen		-	-	123,0	123,0

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 09, 05 40 und 05 50

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,50	–	8,5
A 9 m.D.	(001)	19,00	2,00	21,0
A 8	(003)	8,50	37,00	45,5
A 7	(001)	–	2,00	2,0
A 7	(003)	–	37,00	37,0
A 6 m.D.	(003)	–	21,50	21,5
Zusammen		36,0	99,5	135,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	6
A 10	23
A 9 g.D.	2
Summe	32

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(970)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(998)	3	(2)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(976)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(971)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(975)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	19	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 1	(998)	6		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 13 g.D.	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberamtsanwalt/anwältin -
A 12	(992)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Staatsanwalt/anwältin
A 11	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizoberinspektor/in
A 10	(992)	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in
A 9 g.D.	(992)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 8	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in
A 8	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in
A 7	(976)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in
A 7	(984)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 6 m.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
		64	(61)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(998)	2,0			1,0													3,0	
R 1	(976)	5,0								1,0								4,0	
R 1	(971)	3,0			1,0					3,0								1,0	
R 1	(992)	13,0			8,0					2,0								19,0	
A 13 g.D.	(976)	1,0								1,0								0,0	
A 12	(992)	3,0			1,0													4,0	
A 11	(976)	0,0			1,0													1,0	
A 10	(992)	6,0			2,0					4,0								4,0	
A 9 g.D.	(992)	2,0			1,0													3,0	
A 7	(976)	7,0			1,0					2,0								6,0	
Versch.		19,0																19,0	
Zusammen		61,0			15,0	1,0				13,0								64,0	

Zu Spalte 6: Umsetzung gemäß § 8 Abs. 2 HG 2004 von Kap. 05 04.

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENÜBERSICHT**425 41****Stellenübersicht****Leerstellen (Angestellte)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
V c	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	30	(28)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		35	(34)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**425 41****Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	-	+	-		+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(972)	2,0						1,0									1,0	
VI b	(972)	2,0			1,0			2,0									1,0	
VII	(972)	28,0			6,0			4,0									30,0	
VII	(993)	2,0			2,0			1,0									3,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		34,0			9,0			8,0									35,0	

STELLENÜBERSICHT**426 01****Stellenübersicht****über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	5		Arbeiter/in
		5	(5)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
C 2	(002)	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13 oder A 14 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	5		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 3	(003)	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	3		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	32		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(501)	6		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(401)	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(301)	18	(16)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(001)	96	(97)	Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	153		Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	18	(19)	Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	18	(16)	Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	43	(41)	Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in davon 2 ku nach Bes.Gr. R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 1	(101)	14	(17)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
R 1	(001)	776	(804)	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 1 Stelleninhaber erhält für seine Person die Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG. davon 81 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 16	(001)	1	(-)	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	-	(1)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	14	(15)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	(2)	Regierungsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 13 AZ	(011)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	45	(46)	Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 12	(001)	202		Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet. davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(003)	325,5	(328,5)	Justizamtmann/amtfrau davon 5,5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(001)	46		Amtmann/Amtfrau davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 10	(003)	189		Justizoberinspektor/in davon 12 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(001)	79,5	(78,5)	Oberinspektor/in davon 5,5 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(005)	66,5	(96)	Justizinspektor/in davon 8 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(001)	-	(3)	Inspektor/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(012)	54		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	74,5	(77,5)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(003)	126		Obergerichtsvollzieher/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 m.D.	(001)	196	(197)	Amtsinspektor/in davon 11 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(004)	95	(98)	Gerichtsvollzieher/in davon 6 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(003)	241	(242)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. davon 6 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(006)	3		Hauptwerkmeister/in
A 8	(014)	8		Justizvollstreckungshauptsekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 7	(001)	12	(9)	Obersekretär/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 7	(003)	246,5	(250,5)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. davon 14,5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(004)	10		Justizvollstreckungsobersekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 7	(006)	6		Oberwerkmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(003)	96	(126)	Justizsekretär/in davon 19,5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(004)	9		Justizvollstreckungssekretär/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(006)	2	(3)	Werkmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 e.D.	(004)	69	(71)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (1 DW für Aufsichtsbeamten, 2 DW für Hausmeister) davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 5	(003)	286,5		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (12 DW für Hausmeister) davon 12 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 4	(003)	25,5	(37)	Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister) davon 8 Planstellen mit PVS-Vermerk.
		3748,5	(3866,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 2	(001)	97,0									1,0										96,0	
R 2	(005)	16,0												2,0								18,0
R 2	(301)	16,0												2,0								18,0
R 2	(004)	19,0													1,0							18,0
R 2	(006)	41,0												2,0								43,0
R 1	(001)	804,0									26,0			2,0								776,0
R 1	(101)	17,0													3,0							14,0
A 16	(001)	0,0												1,0								1,0
A 15	(001)	1,0													1,0							0,0
A 14	(001)	15,0		1,0																		14,0
A 13 h.D.	(001)	2,0										1,0										1,0
A 13 g.D.	(001)	46,0		1,0																		45,0
A 11	(003)	328,5		2,0													1,0					325,5
A 10	(001)	78,5										2,0				3,0						79,5
A 9 g.D.	(001)	3,0										3,0										0,0
A 9 g.D.	(005)	96,0		1,0								28,5										66,5
A 9 AZ	(010)	77,5															3,0					74,5
A 9 m.D.	(001)	197,0		1,0																		196,0
A 8	(004)	98,0										3,0										95,0
A 8	(003)	242,0		1,0																		241,0
A 7	(003)	250,5		3,0																	1,0	246,5
A 7	(001)	9,0														2,0				1,0		12,0
A 6 m.D.	(006)	3,0										1,0										2,0
A 6 m.D.	(003)	126,0		1,0								29,0										96,0
A 6 e.D.	(004)	71,0															2,0					69,0
A 4	(003)	37,0										11,5										25,5
Versch.		1175,5																				1175,5
Zusammen		3866,5		11,0								106,0	7,0	7,0	5,0	6,0	1,0	1,0				3748,5

Zu Spalte 4: Stellenumsetzungen nach Kap. 03 16:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
 2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG (Direktor/in des Amtsgerichts)
 nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als weitere/r aufsichtsführende/r Richter/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Amtsgerichts)
 nach Bes.Gr. R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG (Direktor/in des Amtsgerichts)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG (Direktor/in des Amtsgerichts)
 nach Bes.Gr. R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG (Direktor/in des Amtsgerichts)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)
 nach Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtman/amtfrau) nach Kap. 05 01 - 422 01
Umwandlung von 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in)
in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
Umwandlung von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)
in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	8,00	–	6,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	26,00	2,00	16,00	44,0
A 12	(001)	118,00	6,00	76,00	200,0
A 11	(001)	–	–	46,00	46,0
A 11	(003)	256,00	5,00	64,50	325,5
A 10	(001)	–	–	79,50	79,5
A 10	(003)	100,00	6,50	82,50	189,0
A 9 g.D.	(001)	–	–	–	–
A 9 g.D.	(005)	39,00	3,00	24,50	66,5
Zusammen		547,0	22,5	395,0	964,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 09, 05 40 und 05 50.

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	71,50	3,00	74,5
A 9 m.D.	(001)	140,00	56,00	196,0
A 8	(003)	49,00	192,00	241,0
A 8	(006)	–	3,00	3,0
A 8	(014)	–	8,00	8,0
A 7	(001)	–	12,00	12,0
A 7	(003)	–	246,50	246,5
A 7	(004)	–	10,00	10,0
A 7	(006)	–	6,00	6,0
A 6 m.D.	(003)	–	96,00	96,0
A 6 m.D.	(004)	–	9,00	9,0
A 6 m.D.	(006)	–	2,00	2,0
Zusammen		260,5	643,5	904,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 05, 05 06, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 2	–
R 1	1
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	–
Zusammen	10

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 12	20,00
A 11	44,00
A 10	72,50
A 9 g.D.	–
Zusammen	136,5
b) Gerichtshelfer	
A 11	–
A 10	–
A 9 g.D.	–
Zusammen	–

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe 05 04 - 425 01

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	3	(4)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- davon 2 Vorsitzende Richter/innen am Landgericht und 1 Richter/in am Oberlandesgericht -</p>
R 2	(974)	-		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht -</p>
R 2	(981)	1	(-)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)</p>
R 2	(984)	3	(2)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht -</p>
R 2	(986)	-		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind</p> <p>1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.</p>
R 2	(995)	1	(2)	<p>Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist</p> <p>Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.</p>
R 2	(998)	7	(8)	<p>Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden</p> <p>Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.</p>
R 1	(966)	1		<p>Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.</p>
R 1	(971)	12	(8)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(974)	4	(3)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(986)	8	(4)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(984)	12	(11)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(981)	4		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(992)	43		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub</p>

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				- Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(994)	9		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/ anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(995)	3		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Die Landesregierung kann mit Zustimmung des Haushaltsausschusses Leerstellen ausbringen für ordentliche Lehrer der Rechtswissenschaft an Hochschulen, denen zugleich ein Richteramt übertragen werden soll.
R 1	(998)	13		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 13 AZ	(975)	-	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberamtsrat/rätin -
A 12	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsrat/rätin -
A 12	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	-	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizamtman/amtfrau -
A 11	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizamtman/amtfrau -
A 11	(992)	10		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizamtman/amtfrau -
A 10	(976)	7	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizoberinspektoren/innen -
A 10	(992)	31	(40)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(974)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizinspektor/in
A 9 g.D.	(984)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	21	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 AZ	(974)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 9 m.D.	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				- davon 1 Obergerichtsvollzieher/in und 1 Amtsinspektor/in -
A 8	(976)	12	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- davon 11 Justizhauptsekretär/innen und 1 Gerichtsvollzieher/in -
A 8	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
				- 1 Justizhauptsekretär/in und 1 Gerichtsvollzieher/in -
A 7	(976)	28	(27)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				-Justizobersekretär/in
A 7	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Justizobersekretär/in -
A 7	(992)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
				- Justizobersekretär/in -
A 6 m.D.	(976)	5	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Justizsekretäre/innen -
A 6 m.D.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Justizsekretär/in -
A 6 m.D.	(984)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
				- Justizsekretär/in -
A 6 e.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 4	(976)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				- Justizhauptwachtmeister/in -
		252	(267)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 2	(971)	4,0						1,0													3,0
R 2	(981)	0,0		1,0																	1,0
R 2	(984)	2,0		2,0				1,0													3,0
R 2	(995)	2,0						1,0													1,0
R 2	(998)	8,0				1,0															7,0
R 1	(971)	8,0		6,0				2,0													12,0
R 1	(974)	3,0		1,0																	4,0
R 1	(984)	11,0		4,0				3,0													12,0
R 1	(986)	4,0		5,0				1,0													8,0
R 1	(992)	43,0		20,0				20,0													43,0
A 13 AZ	(975)	1,0						1,0													0,0
A 12	(992)	2,0						1,0													1,0
A 11	(976)	2,0						2,0													0,0
A 11	(992)	10,0		2,0				2,0													10,0
A 10	(976)	8,0		1,0				2,0													7,0
A 10	(992)	40,0		7,0				16,0													31,0
A 9 g.D.	(974)	4,0						3,0													1,0
A 9 g.D.	(992)	15,0		11,0				5,0													21,0
A 9 m.D.	(976)	3,0						1,0													2,0
A 8	(976)	19,0						7,0													12,0
A 7	(976)	27,0		7,0				6,0													28,0
A 6 m.D.	(976)	9,0						4,0													5,0
A 6 m.D.	(984)	1,0						1,0													0,0
A 5	(976)	1,0						1,0													0,0
Versch.		40,0																			40,0
Zusammen		267,0		67,0		1,0		81,0													252,0

Zu Spalte 6: Übertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2004 nach Kap. 05 03.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
R 1	(401)	–	(855)	Rechtsreferendar/in
A 9 g.D.	(402)	245		Rechtspflegeranwärter/in davon 27 Stellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(402)	184		Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden. davon 22 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 3	(401)	30		Justizoberwachmeisteranwärter/in
		459	(1314)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(401)	855,0												855,0			0,0		
Versch.		459,0															459,0		
Zusammen		1314,0												855,0			459,0		

Zu Spalte 10: Umsetzung von 855 Stellen für Rechtsreferendare (Bes.Gr. R 1) nach Kap. 05 04 - 425 61.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
IV a	(001)	22		
IV a	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw - Bewährungshelfer/in
IV b	(001)	7,5		
V b	(001)	73		
V b	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	806,5	(812,5)	davon 6,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	311,5	(315)	davon 6,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
VI b	(000)	5	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	785	(787)	30 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. davon 73 Stellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	11,5	(10,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	1		1 Stelle kw mit Ausscheiden des Inhabers.
Ang.	(001)	634	(656)	Auszubildende
		2663	(2695)	

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V b	(000)	4,0			1,0	1,0											4,0		
V c	(001)	812,5	8,0							2,0							806,5		
V c	(000)	1,0				1,0											0,0		
VI b	(001)	315,0	3,5														311,5		
VI b	(000)	3,5			4,0	2,5											5,0		
VII	(001)	787,0								2,0							785,0		
VII	(000)	10,5			6,0	5,0											11,5		
Ang.	(001)	656,0												22,0			634,0		
Versch.		105,5															105,5		
Zusammen		2695,0	11,5		11,0	9,5		2,0	2,0	22,0							2663,0		

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
IV a	22,00
IV b	6,50
b) Gerichtshelfer	-
Zusammen	28,5

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe Kap. 05 04 - 422 01.

Zu Spalte 4: Stellenumsetzungen nach Kap. 03 16:
8 Stellen der Verg.Gr. V c BAT
3,5 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Zu Spalte 9: 2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach V c BAT.
- Serviceeinheiten in Grundbuchsachen -

Zu Spalte 10: Umsetzung von 20 Azubi-Stellen nach Kap. 05 05 - 422 01
Umsetzung von 2 Azubi-Stellen nach Kap. 02 02 (Landesvertretung Berlin)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

425 61

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

RRef	(001)	2270	(1445)
------	---------	------	----------

Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden.
Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.

		2270	(1445)
--	--	------	----------

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 61

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
RRef	(001)	1445,0											30,0			855,0				2270,0
Versch.		0,0																		0,0
Zusammen		1445,0											30,0			855,0				2270,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 855 Stellen für Rechtsreferendare (Bes.Gr. R 1) von Kap. 05 04 - 422 61.

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	54	
------	---------	----	--

Arbeiter/in
davon 2 Stellen mit PVS-Vermerk.

		54	(54)
--	--	----	--------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in (1 DW)
A 16	(057)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4	(3)	Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 15	(008)	8		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin (1 DW für Verwaltungsdienstleiter/in) 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	15		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	2		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 13 h.D.	(008)	14	(15)	Psychologierat/rätin davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 13 h.D.	(013)	9		Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	(005)	10	(11)	Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	9		Oberamtsrat/rätin (2 DW für Vollzugsabteilungsleiter/Vollzugsabteilungsleiterinnen)
A 13 g.D.	(006)	11	(13)	Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 12	(001)	31	(30)	Amtsrat/rätin (1 DW für einen/eine Wirtschaftleiter/in)
A 11	(001)	97	(95)	Amtmann/Amtfrau (1 DW für Vollzugsbeamte/beamtinnen) davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	6		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1 DW)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 10	(001)	126	(123)	Oberinspektor/in (5 DW für Vollzugsbeamte/-beamtinnen) davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	44		Inspektor/in (1 DW für Vollzugsbeamte/-beamtinnen) davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	9		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (1 DW für Aufsichtsbeamte/-beamtinnen) davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(014)	13		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	11		Pflegevorsteher/Oberin (1 DW)
A 9 m.D.	(008)	44		Oberpfleger/Oberschwester (1 DW)
A 9 m.D.	(001)	23	(22)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(004)	392	(372)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (9 DW für Aufsichtsbeamte/-beamtinnen) davon 2 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 m.D.	(005)	33		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	55	(52)	Hauptsekretär/in
A 8	(005)	740	(708)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (25 DW für Aufsichtsbeamte/-beamtinnen) davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 8	(006)	61		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	41	(47)	Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (3 DW)
A 7	(001)	56	(54)	Obersekretär/in davon 5 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(005)	514	(529)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (36 DW für Aufsichtsbeamte/-beamtinnen) davon 79 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 7	(006)	25	(27)	Oberwerkmeister/in davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(001)	22	(20)	Sekretär/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
		2649	(2609)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 15	(001)	3,0																1,0				4,0
A 13 h.D.	(008)	15,0										1,0										14,0
A 13 g.D.	(006)	13,0										2,0										11,0
A 13 g.D.	(005)	11,0										1,0										10,0
A 12	(001)	30,0																1,0				31,0
A 11	(001)	95,0																2,0				97,0
A 10	(001)	123,0																3,0				126,0
A 9 g.D.	(001)	44,0	2,0									3,0						1,0				44,0
A 9 m.D.	(001)	22,0												1,0								23,0
A 9 m.D.	(004)	372,0												20,0								392,0
A 8	(013)	47,0										6,0										41,0
A 8	(001)	52,0												3,0								55,0
A 8	(005)	708,0												15,0		17,0						740,0
A 7	(006)	27,0										2,0										25,0
A 7	(001)	54,0										1,0				3,0						56,0
A 7	(005)	529,0										25,0		39,0	60,0	11,0						514,0
A 6 m.D.	(001)	20,0										1,0				3,0						22,0
Versch.		444,0																				444,0
Zusammen		2609,0	2,0									42,0	39,0	39,0	91,0	11,0						2649,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in) von Kap. 03 76 (Gefangenentransporte).

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: - Hebungen für die neu zu errichtende Justizvollzugsanstalt Hünfeld -

15 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) gehoben in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst)

20 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) gehoben in Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) gehoben in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) gehoben in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Zu Spalte 10: - Für die neu zu errichtende Justizvollzugsanstalt Hünfeld -

Umsetzung von Kap. 05 04 - 425 01:

20 Azubi-Stellen unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Umsetzung von Titel 422 61:

39 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretärinwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Umsetzung von Titel 425 01:

1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

17 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst)

3 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Stellenumwandlungen:

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	-	-	-	9,00	9,00
A 9 AZ	(013)	158,00	-	-	-	158,00
A 9 AZ	(014)	-	-	13,00	-	13,00
A 9 AZ	(015)	-	-	-	11,00	11,00
A 9 m.D.	(001)	-	7,00	-	16,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	392,00	-	-	-	392,00
A 9 m.D.	(005)	-	-	33,00	-	33,00
A 9 m.D.	(008)	-	-	-	44,00	44,00
A 8	(001)	-	13,00	-	42,00	55,00
A 8	(005)	740,00	-	-	-	740,00
A 8	(006)	-	-	61,00	-	61,00
A 8	(013)	-	-	-	41,00	41,00
A 7	(001)	-	-	-	56,00	56,00
A 7	(005)	514,00	-	-	-	514,00
A 7	(006)	-	-	25,00	-	25,00
A 6 m.D.	(001)	-	-	-	22,00	22,00
Summe		1.804,0	20,0	132,0	241,0	2.197,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr. 2 (M. Vollz./Verw.d.):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	2
A 12	17
A 11	36
A 10	49
A 9 g.D.	10
Zusammen	114

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	31	15
A 10	51	–
A 9 g.D.	11	8
Summe	93	23

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) Psychologieoberrat/oberrätin
A 11	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtmann/Amtfrau
A 10	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		11	(10)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+		–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 7	(976)	5,0			1,0												6,0	
Versch.		5,0															5,0	
Zusammen		10,0			1,0												11,0	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 9 g.D.	(401)	38		Inspektoranwärter/in
A 7	(401)	332	(391)	Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst (3 DW)
A 6 m.D.	(403)	37		Sekretäranwärter/in
		407	(466)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 7	(401)	391,0										19,0				40,0					332,0
Versch.		75,0																			75,0
Zusammen		466,0										19,0				40,0					407,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) nach Kap. 02 02 (Landesvertretung Berlin)
Umsetzung von 39 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) nach Titel 422 01.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	6		
IV a	(001)	8		
IV b	(001)	10		
V b	(001)	1		
V c	(001)	9		
				(2 DW für Aufsichtsdienst)
VI b	(001)	77	(100)	
				(1 DW für Aufsichtsdienst)
VI b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	51	(52)	
				1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
VII	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		163	(188)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VI b	(001)	100,0									2,0			21,0				77,0	
VI b	(000)	1,0						1,0										0,0	
VII	(001)	52,0									1,0							51,0	
Versch.		35,0																35,0	
Zusammen		188,0						1,0		3,0				21,0				163,0	

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 10: Umsetzung von 21 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT nach Kap. 05 05 - 422 01.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

				Tarifliche Angestellte
II a	(972)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(2)	

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Arb.	(001)	22	(24)	Arbeiter/in
		22	(24)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005									
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005				
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
Arb.	(001)	24,0																			22,0	
Versch.		0,0																				0,0
Zusammen		24,0																				22,0

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

R 6	(004)	1	Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1	Vizepräsident/in des Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(009)	11	Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht Ohne Amtszulage

Aufsteigende Gehälter

R 2	(012)	33	(34)	Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in Kraft Auftrags besetzt werden. davon 3 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	(004)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in

62 (63)

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
R 2	(012)	34,0												1,0				33,0
Versch.		29,0																29,0
Zusammen		63,0												1,0				62,0

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN**422 00**

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Stellenplan**für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

R 2	(995)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1	(2)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12		
R 2	(995)	1,0																0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0																1,0

Zu Spalte 6: Umsetzung gemäß § 8 Abs. 2 HG 2003 nach Kap. 05 09 - 422 41.

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
V c	(001)	5	
VI b	(001)	16	
davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk.			
VII	(001)	–	
VIII	(001)	1	
		22	(22)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12
Versch.		22,0																	22,0
Zusammen		22,0																	22,0

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 8	(002)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	10		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(013)	30	(33)	Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	38	(39)	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon jeweils 2 Stellen kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006 und 2007
R 2	(502)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 1	(004)	107,5	(119)	Richter/in am Verwaltungsgericht davon jeweils 4 Stellen kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006, 2007 und 2008. davon 14 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw im Haushaltsjahr 2008.
A 13 g.D.	(001)	–		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	(6)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(001)	1		Inspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2006 und 2007.
A 7	(001)	12	(13)	Obersekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006 und 2007 sowie 2 kw im Haushaltsjahr 2008. davon 4 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 6 m.D.	(001)	4		Sekretär/in davon je 1 kw in den Haushaltsjahren 2006, 2007 und 2008. davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 6 e.D.	(004)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	11		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
A 4	(003)	1	Justizhauptwachtmeister/in
		266,5	(283)

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
R 2	(013)	33,0												3,0		30,0			
R 2	(014)	39,0						2,0						1,0		38,0			
R 1	(004)	119,0					1,0		2,0						8,5	107,5			
A 12	(001)	5,0								1,0						6,0			
A 11	(001)	6,0											1,0			5,0			
A 7	(001)	13,0					1,0									12,0			
Versch.		68,0														68,0			
Zusammen		283,0					4,0		2,0	1,0	1,0	1,0	11,5			266,5			

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: Eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) gehoben in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin).

Zu Spalte 10: Eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) umgewandelt in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Verwaltungsgericht)
2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 und 8,5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 umgesetzt nach Kap. 0550 - 422 01.

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	–	6	6
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	–	2	2
A 9 g.D.	(001)	–	1	1
Zusammen		1	13	14

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 40 und 05 50.

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	2	–	2
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	10	10
A 7	(001)	–	12	12
A 6 m.D.	(001)	–	4	4
Zusammen		5	29	34

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 05, 05 08, 05 40 und 05 50

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) Richter/in am Hess. Verwaltungsgerichtshof
R 2	(986)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 2	(995)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 2	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	7	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(986)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	5	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Inspektor/in
A 7	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		27	(31)	

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(995)	1,0			1,0													2,0	
R 1	(971)	3,0						1,0										2,0	
R 1	(984)	8,0						1,0										7,0	
R 1	(986)	2,0			1,0			1,0										2,0	
R 1	(992)	8,0						3,0										5,0	
Versch.		9,0																9,0	
Zusammen		31,0			1,0	1,0		6,0										27,0	

Zu Spalte 6: Umsetzung gemäß § 8 Abs. 2 HG 2003 von Kap. 05 08 - 422 41.

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	2		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	51		
V c	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	28	(30)	davon 2 kw in den Haushaltsjahren 2005 und 1 kw in 2006.
VI b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	79,5	(85)	davon jeweils 2 kw in den Haushaltsjahren 2005, 2006, 2007 und 2008. davon 5 Stellen mit PVS-Vermerk.
VII	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
		165,5	(174)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	10		Arbeiter/in
		10	(10)	

STELLENÜBERSICHT

426 41

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst
		1	(1)	

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(012)	15		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage
R 3	(014)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(403)	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(303)	3		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(015)	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	(016)	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(103)	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(005)	58,5	(59)	Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage davon 3 Stellen kw zum 01.01.2006. davon 3 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Bes. Gr. A 12 - Amtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	6		Inspektor/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 m.D.	(001)	1	(2)	Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 5	(005)	-		Hauptwart/in
		132,5	(134)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(005)	59,0							0,5									58,5
A 9 m.D.	(001)	2,0							1,0									1,0
Versch.		73,0																73,0
Zusammen		134,0							1,5									132,5

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	4	5
A 11	(001)	-	11	11
A 10	(001)	-	10	10
A 9 g.D.	(001)	-	6	6
Summe		2	33	35

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	1	-	1
A 7	(001)	-	3	3
Zusammen		1	3	4

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
R 1	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		14	(12)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
R 1	(984)	2,0			2,0						1,0									3,0
R 1	(992)	5,0			2,0						1,0									6,0
Versch.		5,0																		5,0
Zusammen		12,0			4,0						2,0									14,0

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 9 g.D.	(402)	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	(6)	

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
V c	(972)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	8,5	(6,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		10,5	(8,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VII	(972)	6,5		3,0				1,0										8,5	
Versch.		2,0																2,0	
Zusammen		8,5		3,0				1,0										10,5	

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
R 6	(003)	1		Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(301)	1		Vizepräsident/in des Landessozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(008)	6		Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(302)	3	(2)	Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(402)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(009)	24	(22)	Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage Ein/eine Stelleninhaber/in erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landes- sozialgericht eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 2 900 EUR.
R 2	(010)	3		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	3	(2)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	1		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(102)	–	(1)	Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(003)	53	(47)	Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage davon 5,5 Planstellen in den HH-Jahren 2005 - 2007 in Abgang zu stellen.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin Davon 1 Stelle ku nach Bes. Gr. A 11 Amtmann/Amtfrau
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	14		Oberinspektor/in Davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 Inspektor/in davon 3 Planstellen mit PVS-Vermerk.
A 9 g.D.	(001)	–	(1)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in Davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in, wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.
A 6 e.D.	(002)	4	(3)	Oberamtsmeister/in davon 1 Planstelle mit PVS-Vermerk.
A 5	(001)	7,5	(10)	Oberamtsmeister/in

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 4	(001)	1		Amtsmeister/in
		147,5	(141)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
R 2	(009)	22,0												2,0				24,0	
R 2	(302)	2,0											1,0					3,0	
R 2	(011)	2,0											1,0					3,0	
R 2	(010)	3,0											1,0	1,0				3,0	
R 1	(003)	47,0									1,5		1,0	8,5				53,0	
R 1	(102)	1,0											1,0					0,0	
A 9 g.D.	(001)	1,0									1,0							0,0	
A 6 e.D.	(002)	3,0												1,0				4,0	
A 5	(001)	10,0									0,5				2,0			7,5	
Versch.		50,0																50,0	
Zusammen		141,0									3,0	3,0	3,0	11,5	2,0			147,5	

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Art. 1 § 2 Abs. 1 ZSG

Zu Spalte 9: Eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG (Direktor/in des Sozialgerichts) gehoben nach Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Sozialgerichts)
Eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht) gehoben nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts)
Eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Sozialgerichts) gehoben nach Bes.Gr. R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG (Direktor/in des Sozialgerichts)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 50 - 425 01:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister/in)
Stellenumsetzung von Kap. 05 50 - 425 01:
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Oberamtsmeister/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 und 8,5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 umgesetzt von Kap. 05 09 - 422 01.

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S.1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans einschließlich der ATG 69 wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	–	4	4
A 11	(001)	–	11	11
A 10	(001)	–	14	14
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	31	32

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):

1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 11

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):

2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3	–	3
A 8	(001)	2	–	2
Zusammen		5	–	5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 8 (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(996)	–		Leerstelle(n) kw für Universitätsprofessoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(986)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 10	(976)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		8,5	(8,5)	

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 2	(984)	1,0									1,0										0,0	
R 1	(986)	0,0			1,0																	1,0
Versch.		7,5																				7,5
Zusammen		8,5			1,0						1,0											8,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 9 g.D.	(401)	5		Inspektoranwälter/in
		5	(5)	

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
V b	(001)	2		
V c	(001)	11		davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk.
VI b	(001)	4		
VII	(001)	97,5	(98,5)	davon 3 Stellen mit PVS-Vermerk.
VIII	(001)	3	(1)	davon 1 Stelle mit PVS-Vermerk.
Ang.	(001)	24		Auszubildende
		141,5	(140,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VII	(001)	98,5												1,0				97,5	
VIII	(001)	1,0												2,0				3,0	
Versch.		41,0																41,0	
Zusammen		140,5												2,0	1,0			141,5	

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 50 - 422 01:

1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT

Stellenumsetzung von Kap. 05 50 - 422 01:

2 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen der Verg.Gr. VIII BAT

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

VII	(972)	7,5	(6,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

8,5 (6,5)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(972)	6,5		1,0												7,5		
VII	(993)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		6,5		2,0												8,5		

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	11		Arbeiter/in davon 0,5 Stellen mit PVS-Vermerk.
------	---------	----	--	---

11 (11)

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

E R L Ä U T E R U N G E N

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005					
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Versch.		11,0												11,0							
Zusammen		11,0												11,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

426 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	Stellen (2004)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(1)	